



nächsten Landtage die vereinbarten Punkte der verfassungsmäßigen Beschlußfassung zuführen. Die bisherigen Erfahrungen machen es jedoch den Deutschen zur Pflicht, ihre Betheiligung an der Landesausstellung von dem günstigen Ergebnisse der bevorstehenden Landtagsverhandlungen über den Ausgleich abhängig zu machen. — Das Komitee des verfassungstreuen Großgrundbesitzes hat in Bezug auf die Betheiligung an der Landesausstellung denselben Beschluß gefaßt, wie das Exekutiv-Komitee der deutschen Vertrauensmänner.

**Frankreich.** Paris, 26. Juli. Wie in politischen Kreisen verlautet, nehmen die Verhandlungen zwischen Frankreich und England einen günstigen Verlauf. Der Minister des Aeußern Ribot würde wahrscheinlich Montag oder Dienstag in der Kammer eine Erklärung abgeben. Ein Austausch der Unterschriften habe zwar noch nicht stattgefunden, obgleich im Prinzip eine Vereinbarung erfolgt sei. Ribot wünsche die vollständige Regulirung der Fragen im Detail, welche von großer Wichtigkeit in dieser Angelegenheit seien, abzuwarten, ehe er irgend welche Verbindlichkeiten übernehme. — „Aberis“ bestätigt die Meldung des „Matin“ betreffend den nahe bevorstehenden Abschluß der Verhandlungen zwischen Frankreich und England wegen der Entschädigung für Zanzibar. Das Uebereinkommen werde für Frankreich durchaus befriedigend sein. Frankreich erlange die Aktionsfreiheit in dem ganzen Gebiete zwischen Algier, Tunis, dem Kongo und dem Senegal. Das Ergebnis spreche für die guten Beziehungen zwischen Frankreich und England. An Ersterem sei es nun, durch Ausführung einer Trans-Saharischen Bahn und durch Förderung nützlicher Unternehmungen, aus diesem Gebiete ein Frankreich würdiges Kolonialreich zu machen. — Der neu ernannte spanische Volschafter Herzog Mandas überreichte heute Nachmittag dem Präsidenten Carnot seine Kreditive. — Der „Benfiero“ demontirt jetzt selbst seinen Bericht über die Beleidigung der italienischen Fahne in Nizza. Dieses anerkennenswerthe Dementi wird vielleicht bewirken, daß von einer schweren Bestrafung des Redakteurs abgesehen wird. Es bestand nämlich die Absicht, denselben wegen Verleumdung, einen Krieg mit einem fremden Staate herbeizuführen, unter Anklage zu stellen, auf welches Verbrechen Todesstrafe steht.

**England.** London, 25. Juli. Unterhaus. In der weiteren Berathung der Helgolandsbill tadelte Osborne Morgan, daß England keine Sicherheit habe, daß es das Protektorat über Zanzibar erhalten werde. Temple sprach sich für die Bill aus. Labouchere erklärte, er sei nicht gegen die Abtretung Helgolands, glaube aber, daß England keinen genügenden Ersatz dafür erhalte, womit er jedoch nicht sagen wollte, daß England zu wenig Gebiet in Afrika zufalle. Alfred Pease bekämpfte, Bethell befürwortete die Bill. Storey billigte die Abtretung Helgolands, tadelte jedoch, daß England es zum Gegenstande eines Tauschhandels gemacht habe. Harcourt wünschte Aufklärung über die Haltung der Regierung betreffs der von Gladstone erhobenen konstitutionellen Bedenken. Die liberale Partei wolle die Prärogative der Krone nicht der Gnade des Oberhauses überliefern. Hierauf nahm das Unterhaus, wie bereits telegraphisch gemeldet, die zweite Lesung der Helgolandsbill mit 209 gegen 61 Stimmen an. — Die dritte Lesung der Helgolandsbill findet nächsten Montag statt. — Die heute abgehaltene erste Generalversammlung der Britisch-Ostafrikanischen Gesellschaft genehmigte den Jahresbericht. Madinnon und Madenzie äußerten sich mit Befriedigung über das mit Deutschland getroffene Abkommen. Ersterer gab ferner die Erklärung ab, das Bestreben der Verwaltung werde darauf gerichtet sein, mit der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft in freundslichem Einvernehmen zu bleiben. Der Antrag auf Erhöhung des Gesellschaftskapitals durch Ausgabe neuer Aktien wurde genehmigt. — Casati kommt als Vertreter Italiens nach London, um mit Lord Salisbury über die Regelung ostafrikanischer, namentlich handelspolitischer Angelegenheiten zu verhandeln.

**Türkei.** Konstantinopel, 26. Juli. Die „Agence de Constantinople“ meldet: Der von Rußland in Angelegenheit der Ernennung der bulgarischen Bischöfe unternommene Schritt bei der hohen Pforte bestand nicht in Ueberreichung einer Note, sondern lediglich darin, daß der erste Dragoman der russischen Botschaft, Zwanow, dem Großvezier den Inhalt einer Depesche des Ministers Giers mittheilte. Diefelbe besagte, die Zugeständnisse betreffend die bulgarischen Bischöfe bedeuteten eine Stärkung einer nicht anerkannten Regierung, was die russischen Gefühle verletzen müsse. Rußland müsse sich gegen dieselben verwahren. — Nach Berichten aus derselben Quelle erbat der Öumenische Patriarch gestern bei dem Sultan eine Audienz, welche indessen verweigert wurde. Der Patriarch habe hiezu ein Promemoria hinterlassen, in welchem er seine Einwendungen gegen die erfolgten Ernennungen der Bischöfe erneuert und den eventuellen Wunsch ausdrückt, daß die bulgarischen Bischöfe als Schismatiker bezeichnet werden und der bulgarische Klerus in Macedonien besondere Abzeichen tragen möge.

**Bulgarien.** Die bulgarische Frage scheint gegenwärtig in Koburg einem Familienrathe unterbreitet werden zu sollen. Wir haben schon gemeldet, daß die Prinzessin Klementine, die Mutter des jetzigen Fürsten von Bulgarien, in Koburg eingetroffen ist. Am Sonnabend sind nun auch die Prinzen August und Ferdinand von Koburg daselbst angekommen. Prinz August ist ein älterer Bruder des jetzigen Fürsten von Bulgarien. — Auf die gegenwärtige Stimmung der Russen gegen Bulgarien wirft die folgende Auslassung des russisch-offiziösen Brüsseler „Nord“ ein bezeichnendes Licht. Das Blatt schreibt: Das Regime Stambulow-Fürst Ferdinand sei nur eine vorübergehende Erscheinung, dieses Paar unwürdige sich täglich mehr und mache sich unmöglich, Rußland liebe Bulgarien, daher sein Langmuth, Russisches Blut zu verwenden, um Repressalien auszuüben und dadurch bulgarisches Blut zu vergießen, wäre strafbar und unmöglich.

**Serbien.** Belgrad, 26. Juli. Die Nachricht, die Pforte habe die Genußgattung wegen der Ermordung des serbischen Consuls in Pristina definitiv abgelehnt, wird demontirt. Die Verhandlungen lassen eine befriedigende Lösung erwarten. — Die serbische Regierung wies soeben, wie der „Voss. Ztg.“ aus Belgrad gemeldet wird, den ehemaligen Preß-Chef und gegenwärtigen Korrespondenten der „Voss. Ztg.“, Petrovitch, aus.

**Amerika.** Nach einer Depesche aus El Paso vom Freitag sind die Truppen von San Salvador in Guatemala eingezogen und haben auf dem Boden Guatemalas ihre Flagge gehißt. Guatemala erklärte hierauf San Salvador den Krieg. Die Truppen Guatemalas haben bei Coatepeque und Chingo, wo beide Theile große Verluste erlitten, ausdauernd ge-

kämpft, und es heißt, sie hätten gestern die Streitkräfte von San Salvador aus Guatemala gewonnen. — Nach einer Depesche des „New-York-Herald“ aus Mexiko vom Sonnabend hätte General Gzeta dem Präsidenten von Guatemala General Barillas eine persönliche Herausforderung geschickt; sämtliche Kämpfe der Streitkräfte von San Salvador und Guatemala sollen in der Nähe des beide Länder scheidenden Rio Paza stattgefunden haben. Mexiko würde, heißt es weiter, neutral bleiben, so lange die Rechte seiner Staatsangehörigen unverletzt blieben. Die Verluste in den Schlachten, durch welche die Truppen von San Salvador aus dem Gebiet von Guatemala hinausgeworfen worden, sollen sich beiderseits auf 400 Mann belaufen. Die Armee von Guatemala wäre demoralisirt, die Bevölkerung hätte sich der Hauptstadt bemächtigt und die Fremden hätten zum Schutze der Stadt eine Polizeimacht organisiert. Im übrigen laufen über die Kämpfe in Mittelamerika noch fortwährend vollständig widersprechende Berichte ein. Dem „Neuerischen Bureau“ wird aus Buenos Ayres vom Sonnabend gemeldet: Heute früh brach in Folge eines Aufstandes der Truppen eine Revolution aus. Auf den Straßen wird geschossen, alle Läden sind geschlossen. — Nach dem Wolffschen Telegraphenbureau haben sich die Mannschaften des 10. Regiments, die in Buenos-Ayres im Kantonnement liegen, sich auf Anstiften ihrer Offiziere empört. Die Lokalbehörden und die Regierung ergreifen energische Maßregeln, um die Empörung zu unterdrücken und versuchen mit Hilfe der Polizei, die Auffständigen zu isoliren. Der Aufstand hat fast einen allgemeinen Charakter und die Anführer sind Herren in ihren Kantonnements. Der Belagerungszustand ist proklamirt worden, die Brse und die Banken sind geschlossen.

**Ostafrika.** In Zanzibar hat nach einer Meldung verschiedener Blätter aus Marseille das deutsch-englische Abkommen wie ein Blitz aus heiterem Himmel gewirkt. Das englische Protektorat habe allgemeinen Unwillen erregt. Der Sultan habe den getroffenen Vereinbarungen und vor allem dem englischen Protektorat nur mit widerstrebendem Herzen sich gefügt. Die Nachricht klingt nach den bisher über die Stimmung in Zanzibar bekannt gewordenen Nachrichten nicht sonderlich wahrscheinlich. Nach einer Meldung der „Times“ aus Zanzibar werden die Araber unruhig, weil Unruhstifter ihnen vorreden, daß Englands Schutzherrschaft gleichbedeutend sei mit der Abschaffung jeder Form der Sklaverei.

### Hof und Gesellschaft.

**Berlin.** 26. Juli. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Kaiser hat heute Mittag, begleitet von der „Irene“, von Bergen die Reise nach Wilhelmshaven fortgesetzt, wo die Ankunft Montag früh erfolgen dürfte. — Nach einer Depesche des „T. Z.“ war Se. Majestät gestern Nachmittag 2½ Uhr auf der Råde in Bergen eingetroffen. Der Kaiser begab sich später an Land und machte verschiedene Einkäufe an Pelzwerk und Goldfaden.

**Bergen.** 26. Juli. Kaiser Wilhelm hat den Armen der Stadt Bergen 1000 Kronen gespendet. Derselbe soll sich trotz des theilweise schlechten Wetters während der Reise außerordentlich zufrieden mit der Welt ausgeprochen haben, ganz besonders über Geiranger und Hjöringfjorden.

**Ostende.** 26. Juli. Zum Empfange des Kaisers werden hier großartige Vorbereitungen getroffen. Die Truppen der Garnison werden den Ehrendienst versehen. Die „Hohenzollern“ wird ihres großen Tiefganges wegen nicht in den Hafen einlaufen, sondern auf der Råde vor Anker gehen. Der Kaiser wird von einem reich besagten belgischen Postdampfer abgeholt und nach Ostende geführt werden. Am Abend giebt der König zu Ehren Sr. Majestät ein Fest im Kasino-Saale. Alle in Belgien wohnenden Deutschen wollen nach Ostende kommen, um Se. Majestät zu begrüßen.

Es ist nunmehr endgiltig festgestellt, daß der Reichsanzler v. Caprivi den Kaiser auf dessen Reise nach Rußland begleiten wird. Der Kaiser wird sich zu Schiffe nach Reval begeben, wo er am 17. August landen wird. Von dort erfolgt die Weiterreise zu Lande nach Narva, dem Schauplatze der russischen Heeresmanöver, die während des Aufenthaltes des Kaisers in Rußland stattfinden werden.

**Cassel.** 26. Juli. Es verlautet, daß die Kaiserin mit den Prinzen Mitte August in Wilhelmshöhe eintrifft.

**Bremen.** 26. Juli. Der kommandirende Admiral von der Goltz und die Flügeladjutanten des Kaisers, Oberstleutnant v. Lippe und Major Frhr. v. Sedendorf sind heute zum Besuche der nordwestdeutschen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung eingetroffen.

In eingeweihten Kreisen herrschen heut ernsthafte Besorgnisse wegen des Befindens der Kronprinzessin von Griechenland, der Prinzessin Sophie von Preußen. Nichtig ist, daß Professor Olshausen, der Chef der Universitätsklinik für Frauenleiden, telegraphisch nach Athen berufen wurde und vorgelesen bereits dorthin abreiste. Aber gerade die Berufung des berühmten Berliner Arztes, der doch erst nach längerer Zeit eintrifft, läßt darauf schließen, daß irgend eine unmittelbare Gefahr für die fürstliche Wächterin nicht vorliegt.

### Armee und Flotte.

Der greise Generalfeldmarschall Graf von Blumenthal, welcher am 30. Juli sein 80. Lebensjahr vollendet, wird diesen Tag in stiller Zurückgezogenheit auf seiner Besitzung Duellendorf bei Cöthen verleben.

Aus Saarbrücken wird gemeldet, daß nach einem dort auftretenden Gerichte das ganze dortige Dragoner-Regiment nach Dienze oder St. Avold in Lothringen verlegt werden soll, während ein hannoversches Regiment an seine Stelle rücken würde.

Eine italienische Militärkommission wird in nächster Zeit in Berlin eintreffen, um im Auftrage des italienischen Kriegsministeriums in Deutschland 500 bis 1000 Kavallerie-Pferde anzukaufen. Diefelbe wird den königlichen Beständen in Ostpreußen einen Besuch abstatten und mehrere Zuchtstänge erwerben. Andere 1000 Remontepferde wird sie auf der Rückreise in Ungarn ankaufen.

### Kirche und Schule.

Die der Entwicklung des Schulwesens nicht förderliche Verbindung des Kirchendienstes mit dem Lehramt soll nach den vom Kultusministerium gegebenen Weisungen möglichst beibehalten werden. Die diesbezüglichen Anträge aus der Lehrerschaft heraus zu werden bezweigen von den nachgeordneten Behörden abgelehnt. Indessen ist von Seiten mehrerer Synoden gleichfalls auf besondere und höhere Bezahlung des Kirchendienstes angetragen worden. Dem Vorstehenden des Hessischen Volksschullehrervereins wird jetzt auf eine Eingabe um Trennung der Lehrers- und Kirchen-

diener-Besoldung vom Konfistorium mitgetheilt, daß die Regierung in Rücksicht auf die betreffenden Ministerial-Verordnungen in eine solche Trennung nicht einwilligen könne, indessen nach der Revision der Lehrergelälter für die mit Kirchendienst verbundenen Stellen eine Erhöhung der Gehälter werde eintreten lassen. Hoffentlich wird das in Aussicht gestellte Schuldotationsgesetz die Bezahlung von Schul- und Kirchendienern fallen lassen. Wenn auch gegen die Uebernahme des Kantoren- und Organistendienstes von Seiten der Lehrer in den meisten Fällen nichts einzuwenden ist, so sollte doch der niedere Kirchendienst, durch den der Schulunterricht empfindliche Störungen erleidet, den Lehrern abgenommen werden, wie überhaupt die organische Verbindung von schulischen und schulamtlichen Funktionen bei der gesetzlichen Regelung des Schulwesens die Zustimmung der schulfreundlichen Parteien schwerlich finden wird. Von Seiten der Lehrerschaft wird der niedere Kirchendienst einstimmig abgelehnt.

Betreffs der Anwesenheit der Studirenden am Univeritätsort durch den Unterrichtsminister nachstehende Zirkularverfügung an die akademischen Disziplinärbehörden gerichtet: „Es ist mehrfach zu meiner Kenntniß gelangt, daß Studirende ganze Semester hindurch ohne Urlaub von dem Univeritätsorte ferngeblieben sind und anderwärts ihr Dienstjahr abgemacht, Hauslehrstellen bekleidet, ihre Studien verfolgt oder sich zu sonstigen Zwecken aufgehalten haben. Mit Rücksicht darauf weise ich die akademischen Disziplinärbehörden an, ihr besonderes Augenmerk auf die Ortsanwesenheit der Studirenden zu richten und über die dieselbe vom Oktober d. J. ab jedes Semester bei wenigstens 10 Prozent der Studirenden genaue Ermittlungen vorzunehmen. Auch ist in allen Fällen einer längeren unerlaubten Abwesenheit nicht bloß gegen den betreffenden Studirenden auf Grund des § 27 der Vorschriften vom 1./10. 1879 disziplinarisch einzuschreiten, sondern zugleich den Univeritätslehrern, bei welchen derselbe Vorlesungen angenommen hat, Nachricht zu geben, damit dieselben in die Lage kommen, sich über eine etwaige Verlegung der Abmeldungs-Bestimmungen schlüssig zu machen.“

### Nachrichten aus den Provinzen.

**Danzig.** 26. Juli. Zur Oberbürgermeisterwahl versichert die „D. Z.“, daß alle Mittelklassen, denen man in auswärtigen wie hiesigen Blättern begegnet, bei dem Stadium, in welchem sich diese Angelegenheit zur Zeit noch befindet, mindestens verkrüppelt sind, abgesehen davon, daß einzelne, welche namentlich die konservativen Blätter unsicher machen, direkt unrichtig sind. Bekanntlich ist zur Vorbereitung einer Kandidatur respektive einer Kandidatenliste von der Stadtverordnetenversammlung ein Ausschuss eingesetzt, der auch bereits vertrauliche Besprechungen abgehalten hat, über welche aber, da vornehmlich Personalien in Frage kommen, die Mitglieder sich Amtsverschwiegenheit gelobt haben. Dieses Verfahren wird noch fortgesetzt und es kann daher bis jetzt weder von einer bestimmten Kandidatur, noch von einer Kandidatenliste die Rede sein. — Ueber das Befinden des Herrn Geh. Rath v. Winter, welches in den letzten Tagen zu ernstlichen Besorgnissen Veranlassung gegeben hatte, hört dasselbe Blatt, daß dasselbe sich wieder erfreulich gebessert hat, so daß der nach Selens berufene Hausarzt des Herrn v. Winter die vorhandene Gefahr als beseitigt ansehen konnte. — Im Jahre 1891 wird das hiesige Leibhüaren-Regiment Nr. 1 sein 150jähriges Bestehen feiern. Ueber die Festlichkeiten selbst ist noch nichts Näheres bestimmt.

**Dirschau.** 26. Juli. In der gestern abgehaltenen Generalversammlung der Ceres-Zuckerfabrik Dirschau wurden zu Mitgliedern des Aufsichtsrathes Guttsbesitzer R. Liebrecht-Beisendorff und Guttsbesitzer Niesemann-Dirschau auf vier Jahre gewählt. Der Vorschlag des Aufsichtsrathes, den gesammten Reingewinn von 98,320 Mk. zu Abschreibungen, Entamten, dem Reservefonds und den Spezial-Reservefonds zu verwenden, rief eine lebhafteste Debatte hervor, und schließlich wurde der Antrag angenommen, daß 18,000 Mk. vorbehaltlich der Zustimmung der Hypothekengläubiger zu einer Dividende von drei Prozent bestimmt werden sollen. Der Aufsichtsrath wird gebildet aus den Herren Major v. Palubicki-Liebenhoff als Vorsitzender, Rentier A. H. Claassen als Stellvertreter und Amtsrathe Burmeister-Mühlbanz und Baurath Schmidt-Danzig als Beigeordnete.

**Ziften.** 25. Juli. Dem Rittergutsbesitzer Baron v. S. auf S. waren wiederholt fremde Führer in den Garten gekommen und hatten dort Schaden angerichtet. Als am Montag wieder mehrere Führer bemerkt wurden, wollte sie Herr v. S. durch einen Schuß verschrecken. Leider aber sollte dieser Schuß verhängnißvoll werden, denn sofort schrie eine Stimme laut auf, und als Herr v. S. hinzutram, bemerkte er hinter dem Garten einen Knaben, den Sohn eines benachbarten Besitzers, welchem der größte Theil der Ladung in den Leib gedrungen war, so daß er bald darauf verschied. Herr v. S. hat sich noch an demselben Tage der Gerichtsbehörde gestellt.

**Graudenz.** 26. Juli. Im Verlaufe der letzten Strafkammer-Sitzung wurde der Gerichtsjetretär Peterson aus Danzig wegen Unterschlagung im Amte zu 2 Jahren Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer verurtheilt. P., der in früherer Zeit ein großes Haus machte, hat Zinsen von Ründelgebühren, die er bei der Sparkasse einzahlen sollte, im eigenen Interesse verbraucht. Wie man hört, beziffert sich die unterschlagene Summe auf etwa 1400 Mark.

(1) **Viehemöhl.** 27. Juli. Am 24. d. Mts. Nachmittags wurde vom hiesigen Polizeiergeanten Niehl ein Deserteur vom Infanterie-Regiment von Grollmann Nr. 18 Osterode festgenommen. Derselbe trieb sich seit mehreren Tagen in hiesiger Gegend umher und nährte sich nach seiner Aussage von Beeren und Schoten. Tages darauf wurde er von einem Unteroffizier und einem Mann abgeholt und sieht seiner Strafe entgegen. Nach Aussage des Unteroffiziers ist es der 8. Fall bei dem Deserteur. (?)

**Wittich.** 25. Juli. Gestern ritt der Besitzer H. aus Karthenlingen nach einem benachbarten Dorfe. Untermweges kam das Pferd zu Fall, der Reiter stürzte herunter, blieb aber unglücklicherweise im Steigbügel hängen und wurde von dem schnell wieder aufspringenden, scheue gewordenen Pferde fortgeschleift. Als es gelang, das in rasenden Galopp dahinrennende Thier aufzufangen, war der Besitzer dem Tode nahe und verschied alsbald.

**Königsberg.** 26. Juli. Wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, ist in der letzten Sitzung des Provinzialauschusses auf Antrag des Herrn Landeshauptmannes einstimmig beschloffen worden, ein großes Delgemälde des hiesigen Vorstehenden des Provinziallandtages und langjährigen Mitgliedes des Provinzialauschusses, des verstorbenen Obermarschalls Grafen von Dohna-Schlodien, anfertigen und im Sitzungssaale

des Provinzialauschusses plaziren zu lassen. Der Kostenbetrag soll aus dem Dispositionsfonds des Provinzialauschusses entnommen werden. (P. S. J.)

**Pofen.** 25. Juli. Ueber den Mord des zwölf Jahre alten Knaben Berner in Wilda erfährt der Korrespondent des „Gel.“ aus besserer Quelle folgendes Nähere: Die Sektion der Leiche hat zwar nicht direkt ein Sittlichkeitsverbrechen festgestellt, doch scheint die Absicht eines solchen Verbrechens nach dem Befunde der Leiche nicht ausgeschlossen. Der Knabe ist mit der Hälfte seines eigenen Hosenstrümpfers erwürgt worden. Des Mordes verdächtig ist ein den besseren Ständen angehöriger Mann, welcher kurz vor dem Verschwinden des Knaben an der Mordstätte gesehen worden ist und ein schneeweißes Wesen zur Schau getragen hat.

### Elbinger Nachrichten.

#### Wetter-Aussichten

auf Grund der Wetterberichte der Deutschen Seewarte für das nordöstliche Deutschland.

29. Juli: Stark wolfig, bedeckt, vielfach trübe, Strichregen, Gewitter, windig, theils heiter, warm.

30. Juli: Veränderlich, warm, schwül. Im Süden meist heiter. Strich-Gewitterregen.

(Für diese Audrit geeignete Artikel und Notizen sind uns stets willkommen.)

Elbing, 28. Juli.

**Kommerzienrath George Grunau.** Ein jäher Tod hat gestern Abend einen unserer besten und thätigsten Mitbürger, den Kommerzienrath Grunau, dessen Name mit den hiesigen Verhältnissen aufs engste verbunden ist, den Seinen entziffen. Als Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung ließ der Verstorbenen seine Kraft lange Jahre dem Wohl der Kommune, als Inhaber der Elbinger Dampfschiffsfahrt-Gesellschaft und eines der größten hiesigen Getreidegeschäfte und Vorstehers der Aeltestenkollegiums der Kaufmannschaft war er einer der hervorragendsten Vertreter des Handelsstandes, der in ihm einen eifrigen Beförderer seiner Interessen hatte, wofür dem Verstorbenen durch seine Ernennung zum Kommerzienrath auch der Ausdruck der Allerhöchsten Anerkennung zu Theil wurde. Als Vorsteher der Ressource Humanitas entfaltete er eine eifrige Thätigkeit, deren lebendigen Denkstein der herrliche Rasinogarten bildet. In gleicher Weise ist sein Name mit der St. Georgenbrüderschaft und anderen Korporationen verknüpft. Leider war es ihm nicht vergönnt, die wohlverdienten Früchte für seine vielseitige Thätigkeit zu ernten und zu genießen, vielmehr warf der Niedergang des Getreidehandels und der Schiffahrt an unserm Plage auf die letzten Jahre seines Lebens einen dunklen Schatten. Er ruhe sanft!

**Bestalozzi-Verein.** Dem Jahresbericht des Danziger Bestalozzi-Vereins für Westpreußen für 1889-90 entnehmen wir, daß im Berichtsjahre nicht nur den Bepflichtungen gegen die Hinterbliebenen verstorbenen Vereinsmitglieder nachgekommen, sondern auch noch andere Lehrermitteln und Waisen nach Kräften unterstützt werden konnten. Die Gesamteinnahme des verfloffenen Geschäftsjahres betrug 1956,86 Mk. (gegen 2983,18 Mk. im vorigen Jahre). Der bedeutende Ausfall gegen das frühere Jahr ist dem Umstande zuzuschreiben, daß es nicht möglich war, Unternehmungen zu veranstalten, die der Kasse außerordentliche Einnahmen hätten zuführen können. Der Verein zählte zum Jahresschluß 644 Mitglieder, welche einen Betrag von 829 Mk. entrichteten (gegen 626 Mitglieder mit 791,30 Mk. Beitrag im Vorjahre). Durch den Verkauf von Weihnachtswünschen erzielte er eine Reineinnahme von 102,27 Mk. An Sammlungen von Geschenken flossen der Kasse 56,27 Mk. zu. An laufenden Unterthütungen erhielten im verfloffenen Jahre 8 Wittven 360 Mk. Einmalige Zuwendungen und Weihnachtsgeschenke wurden im Betrage von 405 Mk. gezahlt, und zwar zum größten Theile an Hinterbliebenen verstorbenen Lehrer, welche nicht Mitglieder dieses Vereins gewesen sind. Der Baarbestand der Kasse incl. der Werthpapiere betrug am 30. April c. 12,586,56 Mk., am Ende des Jahres 11,602,76 Mk., mithin ist das Stammkapital um 988,80 Mk. erhöht worden.

**Konzert der Liedertafel.** Das gestern in dem schattenreichen Weingrundforst stattgefundene Dirigenten-Konzert der Liedertafel erfreute sich des herrlichsten Wetters und in Folge dessen eines so großen Besuches, wie es die Leistungen der Liedertafel voll verdienen. Herr Belz begann mit dem instrumentalen Theil bereits vor einem fast gefüllten Garten und die unabsehbare Reihe der später Kommenden hatte trotz der umfassenden Vorbereitungen des rührigen Dirigenten, erangen auch gestern wieder durch die charakteristische Wiedergabe der verschiedenen Gesänge volle Erfolge; der spontane Beifall der Zuhörer veranlaßte die Sänger denn auch, zu dem ohnehin großen Programm noch einen Gesangstheil zuzugeden. Da auch der instrumentale Theil um einige Zugaben bereichert wurde, erreichte das Konzert erst nach 10 Uhr sein Ende.

**In Kahlberg** herrschte auch gestern wieder ein recht lebhaftes Treiben, wenn dasselbe auch nicht den Höhepunkt des vorangegangenen Sonntags erreichte. Die hiesigen Tourdampfer waren wieder vollständig besetzt und auch von anderen Orten waren zahlreiche Besucher zu Wasser eingetroffen. Beim Baden erregte es mit Recht Anstoß, daß etwa 30 Personen sich in unmittelbarer Nähe des Herrenbades ihrer Kleider auf dem Strande entledigten, um zu haben. Mehrfach soll es sonst sogar vorgekommen sein, daß verschiedene Personen sich hierauf in das Herrenbad begaben, um die Vortheile desselben zu genießen. Gegen diese Art von „Nassauern“ sollte die Badeverwaltung energisch einschreiten. Auf der Rückfahrt von Kahlberg machten Abends einige Passagiere auf dem Dampfer „Kahlberg“ durch ihr unpassendes Benehmen das Einschreiten des Schiffsführers nöthig, der die betreffenden „Herren“ energisch zurechtwies. — In den letzten Tagen ging die See bei Kahlberg sehr hoch, am Freitag wurde ein Theil der Wäpde des Pieper-Bades ausgeriffen und an der Kahlberger Strandhalle hoch auf den Strand geworfen. — Heute Mittags 1 Uhr wollte die Kahlberger Badegesellschaft auf dem Dampfer „Kaiser“ einen Ausflug nach Tegenhof unternehmen. Die Vergnügungsdampfer nach Cadienen und Reimannsfelde waren, wie wir hierbei bemerken, gestern gleichfalls sehr gut besetzt.

**Der hiesige Ortsverein der deutschen Werkvereine** machte gestern Nachmittag den ersten Sommerausflug in diesem Jahre nach Schillingsbrücke. Punkt 3 Uhr setzte sich der ziemlich lange Zug unter Borantritt der Musik, hinter welcher der Fahnen-träger mit entrollter Fahne inmitten zweier mit

Schärpen versehenen Vorstandsmitglieder Schritt, vom Vereinslokal „Goldener Löwe“ in Bewegung. Nach einem gemächlichen Besamensein im Etablissement „Schillingstraße“ erfolgte um 9 Uhr der Rückmarsch, nach welchem ein Tischchen in den Sälen des „Goldenen Löwen“ das Fest beschloß.

**\* Auszug.** Das Geschäfts- und Fabrikpersonal der Firma Loefer u. Wolff unternimmt am 10. August per Sonderzug einen Ausflug nach Danzig und Umgebung. Ferner wird für die nächste Zeit eine gemeinsame Dampferfahrt nach Kahlberg geplant, wie solche schon früher stattgefunden haben.

**\* Personalien.** Der Amtsgerichtsrath Neifsch in Konitz ist als Landgerichts-Rath an das Landgericht in Thorn versetzt worden. Der Gerichts-Assessor Arthur Senger aus Mewe, zur Zeit in Nordhausen, ist unter Entlassung aus dem Justizdienste zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgericht und dem Landgericht in Nordhausen zugelassen. Versetzt sind: der Amtsgerichtsrath Kaufner in Gumbinnen als Landgerichtsrath an das Landgericht in Tilsit. Dem Amtsgerichtsrath Guth in Tilsit ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension erteilt. Der königliche Regierungs-Baumeister Gustav Schreiber in Berent W.-Pr. ist zum königlichen Kreis-Bauninspektor ernannt und demselben die Kreis-Bauninspektorstelle daselbst verliehen worden.

**\* Personalien beim Militär.** von Heister, General-Major und Kommandeur der 16. Kav.-Brigade, mit der Führung der 36. Division beauftragt; Frhr. v. Dücker, Rittmeister und Eskadr.-Chef vom 1. Leib-Gusaren-Regiment Nr. 1, à la suite des Regts. gest. Graf v. Hardenberg, Premier-Vieut. vom kurnärk. Drag.-Regt. Nr. 14, unter Beförderung zum Rittmeister und Eskadr.-Chef in das 1. Leib-Gusaren-Regiment Nr. 1 versetzt; Frhr. v. Fortimer, Major 3. D. und Kommandeur des Landwehr-Bezirks Marienburg, der Charakter als Oberstlieutenant verliehen; v. Kreskow L., Sekonde-Lieutenant vom Grenadier-Regiment König Friedrich I. (4. ostpreussisches Nr. 5), als Kompagnie-Offizier zur Unteroffizier-Schule in Marienwerder kommandirt; Britsch, Sekonde-Vieut. vom Inf.-Regt. Graf Dönhoff (7. ostpreuss. Nr. 44), zum Prem.-Vieut. befördert; v. Koenig, Major vom westpreuss. Feldartillerie-Regt. Nr. 16, zum Bataillons-Kommandeur ernannt; Reinecke, Major aggreg. demselben Regiment, in das Regiment wieder einrangirt; v. D. Otten, Prem.-Vieut. vom Gusaren-Regiment Fürst Blicher von Wahlstatt (pom. Nr. 5) zum überzahligen Rittmeister befördert; Hoffmann, Prem.-Vieut. vom Inf.-Regt. Graf Schwerin (3. pom. Nr. 14) als Adjutant zur 6. Inf.-Brigade kommandirt; Sekonde-Lieutenant Budor vom Landwehrbezirk Marienburg und Hingendorff vom Landwehrbezirk Konitz zu Premier-Lieutenant ernannt.

**\* Polizeiatteste betreffend.** Die zur Erlangung von Polizeiverordnungen und Ausweisarten für Handlungsreisende erforderlichen Polizeiatteste darüber, daß die in der Reichsgewerbeordnung näher aufgeführten Beruagungsgründe vorhanden sind, müssen nach einer soeben erlassenen Ministerialverordnung stempel- und kostenfrei erteilt werden.

**\* Für Sendungen mit lebenden Thieren,** welche mit der Post versandt werden sollen, tritt mit dem 1. August eine vom Standpunkte der Thierschutzbestrebungen durchaus zu billigen Bestimmung in Kraft, nach welcher der Absender bestimmen muß, was zu geschehen hat, wenn die Sendung am Bestimmungsort nicht in wünschenswerth kurzer Zeit ausgeantwortet werden kann. Zu diesem Zweck soll unter allen Umständen einer der nachbezeichneten drei Bemerkungen auf der Sendung niedergeschrieben werden: a. „Wenn nicht sofort abgenommen, oder wenn nicht sofort bezogen, zurück!“; b. „Wenn nicht sofort abgenommen, oder wenn nicht sofort bezogen, verkaufen!“; c. „Wenn nicht sofort abgenommen, oder wenn nicht sofort bezogen, telegraphische Nachricht auf meine Kosten!“ Hiernach hat die Bestimmungspost zu verfahren, wenn der Empfänger nicht binnen 24 Stunden nach geschehener postamtlicher Benachrichtigung die Sendung in Empfang genommen hat. Für postlagernde Thiersendungen tritt die Bestimmung des Absenders zwei Tage (zweimal 24 Stunden) nach der Ankunft in Bollzug. Bei Thiersendungen an Empfänger, welche ihre Postfächer abholen, soll 24 Stunden nach der Ankunft (sofern bis dahin nicht abgeholt) ein erster Bestellversuch unternommen und, ist dieser erfolglos, nach weiteren 24 Stunden der Bestimmung des Absenders gemäß verfahren werden.

**\* Zum Eisenbahnverkehr.** Am 1. August d. J. treten direkte Beförderungspreise für Personen und Reisegepäck im Verkehr zwischen den Stationen Marienburg, Meeowo, Nitolaiten, Mlesenburg, Kojenberg und St. Eylau Stadt der Marienburg-Mlawtaer Eisenbahn einerseits und der Station Strasburg Wpr. des Eisenbahn-Direktions-Bezirks Bromberg andererseits in Kraft. Von demselben Tage an werden von der Station Danzig lege Thor Fahrkarten dritter Wagenklasse nach Strasburg Wpr. ausgegeben, welche zur Benutzung der Schnellzüge auf den Bahnstrecken Dirschau-Marienburg und St. Eylau-Zablonowo berechnigt sind.

**\* Rekruten-Einstellung.** Im Bereiche des 17. Armeekorps in der Provinz Westpreußen ist die Einstellung der Rekruten zum Dienst mit der Waffe für die Kavallerie auf den 6. Oktober, für die übrigen Truppentheile auf den 5. November jetzt definitiv festgesetzt worden.

**\* Einheimische Kontrollvorschriften** über die Verwendung von steuerfreiem Branntwein zu Heilzwecken für das ganze deutsche Reich stehen nach den „Berl. Pol. Nachr.“ bevor. In Apothekereisen ist deshalb eine kräftige Bewegung im Gange, um eine Verallgemeinerung der preussischen Kontrollvorschriften zu verhüten. Die preussischen Kontrollvorschriften, welche einer Anzahl kleinerer Geschäfte und den Apotheken für eine große Zahl von Heilmitteln die Steuerfreiheit nicht gestatten, haben zur Folge, daß sehr viele Apotheker ihre Spirituspräparate ganz oder theilweise aus pharmazeutischen Fabriken beziehen. Die „Berl. Pol. Nachr.“ treten dafür ein, den unbedrängten Großverkauf von spiritushaltigen Heilmitteln einer besonderen Ueberwachung zu unterziehen. Der „Deutsche Apothekerverein“ verlangt, daß vor dem Erlaß einheitlicher Kontrollvorschriften über die Verwendung steuerfreien Branntweins zu Heilzwecken Sachverständige aus den Fachkreisen gehört werden.

**\* Ueber ein neues Eisenbahn-Signalsystem** wird dem „Berl. Lokalan.“ folgende interessante Mittheilung gemacht: In Eisenbahn-Fachkreisen beschäftigt man sich augenblicklich eingehend mit der Einführung eines neuen und, wie es heißt, durchaus praktischen Eisenbahn-Signalsystems, welches allgemein vielseitig ist. Dasselbe, welches wohl zuerst bei den in Berlin einmündenden Bahnen in Anwendung gebracht werden soll, besteht in der Hauptsache aus drei elektrischen Leitungen,

welche zwischen den Schienen liegen und den auf den Stationen wie auf den Lokomotiven erzeugten Strom fortleiten. Dieser Strom bewirkt zunächst das selbstthätige Klappen der Lokomotivklappen in der Nähe von Bahnübergängen und ermöglicht eine Verbindung zwischen den Zügen und den Stationen, sowie zwischen den auf demselben Geleise fahrenden Zügen, und den Wärttern und Weichenstellern. Ferner warnen die Leitungen den Lokomotivführer, wenn ihm ein Zug entgegenkommt oder ihn zu überholen droht, und wenn das Geleise etwa durch abgerissene Wagen versperrt ist. Endlich verhilft das Signalsystem eine Entgleisung infolge einer falschen Weichenstellung oder des Einfahrens in ein todttes Geleise und bewirkt es, daß der Bahnhofsvorstand jedem Zuge jeden Augenblick das Haltezeichen geben kann.

**\* Zugsverspätung.** Eine Verspätung von 20 Minuten erlitt der heutige Schnellzug 2 auf dem hiesigen Bahnhof. Wegen Federbruchs mußte ein Wagen I. Klasse ausgekuppelt werden, wofür ein Wagen II. Klasse hier eingestellt wurde. Sehr ungelegen kam dieser Wagenwechsel vielen Reisenden, welche es sich für eine weite Reise möglichst bequem gemacht hatten, so daß das Umsteigen nur sehr langsam von Station ging.

**\* Rohheit.** Als gestern früh das Dienstmädchen eines in der Leichnamstraße wohnhaften Fleischermeisters sich zum Melken der Kühe aufs Feld begeben wollte, wurde dasselbe an einer abgelegenen Stelle in der Leichnamstraße von 4 Bengeln überfallen und durch gemeine Zudringlichkeiten belästigt. Auch ein zweites Mädchen aus der Rosenstraße wurde von diesen Wegelagerern in gleicher Weise überfallen. Es ist gelungen, die rohen Patrone zu ermitteln und zur Anzeige zu bringen.

**\* Selbstmorde.** Gestern Vormittag wurde im Elbingsfluß bei Biegelwerder die Leiche der seit Mittwoch Abend verschwundenen Fabrikarbeiterin Anna Rudolph aufgefunden. Das Mädchen soll sich aus Anlaß eines Gekänktes mit ihren Angehörigen das Leben genommen haben. Außerdem soll die Verstorbenen früher an Krämpfen gelitten haben und deshalb etwas schwachmüthig gewesen sein. — Ferner vergiftete sich am Sonnabend Mittag ein hiesiger Gefangenwärter im hiesigen Gerichtsgefängniß. Der Grund soll Furcht vor Strafe gewesen sein.

### Arbeiterbewegung.

**\* London,** 26. Juli. Die für heute in Newcastle projektirte gewerliche Versammlung von Mitgliedern des Seelenteuervereins und von Vertretern der Aheidereien hat nicht stattgefunden. Die dänischen Seeleute, welche in den nördlichen Häfen verkehren, sollen sich vollständig zufrieden mit ihrer Lage erklärt haben und behaupten, es beständen in Dänemark keinerlei Streiks.

**\* Dover,** 26. Juli. Die Mehrzahl der Maschinenisten, Heizer und Beamten auf den den Dienst im Kanal verkehrenden Dampfern der London-Chatam-Dover-Eisenbahngesellschaft erklärten heute, indem sie höhere Löhne verlangten, in dem Augenblick den Ausstand, als das nach Calais bestimmte Schiff Mittags auslaufen sollte. Die Heizer und Maschinenisten verließen das Schiff.

### Kunst, Literatur u. Wissenschaft.

**\* Leipzig,** 26. Juli. Zum Rektor magnificus der hiesigen Universität für das nächste Studienjahr wurde Professor Dr. jur. Binding gewählt. Kapitän Casati, den man gegenwärtig in Mailand feiert, wird sich in eine Villa bei Monza zurückziehen und dort an die Ausarbeitung des Werkes schreiben, welches die Thaten Emin Paschas als Gouverneur der Aequatorial-Provinz, die Erlebnisse Casatis selbst und das Zusammenreffen der beiden Reisenden mit Stanley behandeln wird. Casati äußerte die Hoffnung, daß es ihm möglich sein werde, das Werk in vier bis fünf Monaten zu vollenden. Diese Aufgabe wird eine um so schwierigere sein, als dem Kapitän seine sämtlichen Aufzeichnungen vom König Kabrega, dessen Gefangener er war, entziffen und vernichtet worden sind. Ein ähnliches Schicksal erfuhr die Sammlungen und Tagebücher Emin Paschas, die von den Mahdisten vernichtet wurden. Casati wird somit darauf angewiesen sein, seine Erlebnisse und Beobachtungen aus dem Gedächtnisse zu rekonstruiren. Der Kapitän hat auch die bestimmte Zusage gemacht, nach Beendigung seines Werkes in italienische Staatsdienste zu treten.

### Aus dem Gerichtssaal.

**\* Warschau.** Der Prozeß gegen die berühmte Hebeame Sublinski, bei deren Hausbrande im Februar die Leichen von annähernd 50 Kindern aufgefunden wurden, wird im Oktober vor dem Warschauer Kreisgericht verhandelt werden. Mitangellagt sind noch 5 Weiber und ein junger Mann.

### Vermischtes.

**\* Berlin,** 26. Juli. Soweit sich das erzielte Resultat der Schloßfreihheits-Lotterie bereits übersehen läßt, ist dasselbe für die Verkaufstaler ein sehr günstiges. Das Syndikat soll nämlich, wie ein Berliner Blatt zu berichten weiß, einen Gewinn von ca. 2½ Millionen Mark erzielt haben. — Der Kriminal-Polizei ist es seit gestern gelungen, die fehlenden Werthgegenstände der Wende'schen Eheleute zu ermitteln. Dieselben waren sämtlich von der Frau Wende bei den hiesigen königlichen Verkäufern versteigert worden. Es sind dies eine goldene Herren-Memontoir-Uhr, ein Siegelring mit grünem Stein und ein feiner goldener Ring, welcher zu einem in der Wende'schen Wohnung vorgefundenen Ring-Etui gehörte, dessen wir schon erwähnten. Durch das Auffinden dieser Werthgegenstände ist nunmehr auf das bestimmteste klargelegt, daß ein Raubmord gänzlich ausgeschlossen ist, während auf der anderen Seite bewiesen wird, daß die Wende oft in Geldverlegenheit sich befand. Marie Teichler ist nunmehr, nachdem dieselbe noch einige Aussagen gemacht hat, verurtheilt worden. Die in Moabit wohnende Frau S. und deren Tochter, welche die Belanntschaft eines Fräulein Wende auf einem hiesigen Bahnhof machten, sind bereits auf dem Polizeipräsidium vernommen worden. Beiden Zeugnissen wurden die Photographien der Ermordeten vorgelegt; während jedoch Frau S. nicht in den Bildern die Person ihrer Bahnhof-Belantschaft zu erkennen vermochte, wurde von Frä. S. mit Bestimmtheit die Identität beider festgestellt. — Ein bedauerlicher Unglücksfall hat sich gestern wiederum auf dem Artillerie-Schießplatz zugetragen. Die Bedienungsmannschaften des Militär-Personenzuges waren auf dem Bahnhofe der Militär-Eisenbahn mit dem Rangirung beschäftigt. Ein als Wagenschieber kommandirter Pensioner des Eisenbahn-Regiments gerieth dabei zwischen die Buffer der Wagen und wurde veranlaßt gequetscht, daß er nach wenigen Minuten verstarb. — Der bei dem Unglücksfall auf dem Nummernborfer

Schießplatz schwer verwundete Lieutenant z. S. Graf v. Monts ist schnell auf den Weg zur Besserung gelangt, allerdings werden, wie die „Post“ erfährt, Monate vergehen, bis der Offizier wieder ganz hergestellt ist, und noch viele Wochen hindurch wird er an das Bett gefesselt bleiben.

**\* Spandau,** 26. Juli. Der gestrige Wirbelsturm hat außer in Grünfeld noch in verschiedenen anderen Ortschaften in einem Theile des Osthavellandes Verheerungen angerichtet. Allenthalben wurden Dächer abgedeckt, Höfe und Gärten verpflüget, hundertjährige Eichen mit den Wurzeln ausgerissen. Auch in mehreren Gemeinde- und Staats-Försten wurden große Verwüstungen angerichtet, so daß eine Neuaufzucht nothwendig ist. Der Schaden wird auf 300,000 M. beziffert. — Gestern Nachmittag wurde auf der Lehrter Eisenbahn, welche bei Spandau über die Havel führt, der langjährige Bräudenwärter Born überfahren. Es kamen gerade zwei Züge vorüber; während er auf den einen achtete, überfuhr ihn der andere. Der Getöbete war verheirathet und hinterläßt mehrere Kinder.

**\* Aus Leipzig** sendet die Schriftstellerin Jenny Nordern dem „B. L.“ eine telegraphische Erklärung, welche die durch die Presse gegangenen, auch von uns erwähnten Mittheilungen, die ihre Person mit der Auffindung einer verlohten Kindesleiche im Hause Apollitische Nr. 8 in Verbindung bringen, als „erlogen“ bezeichnet.

**\* Düsseldorf,** 26. Juli. Das Lokal-Komitee für den Stadt- und Landkreis Düsseldorf überwies dem Zentral-Komitee zum Zweck der Errichtung eines Nationaldenkmals für den Fürsten v. Bismarck in der Reichshauptstadt als erste Rate 10,000 M.

**\* Bremen,** 26. Juli. Nach hierher gelangten Meldungen ist der früher hierher gehörige Petroleum-Tanddampfer „Vorwärts“ in Savona (Italien) in Brand gerathen.

**\* New-York,** 26. Juli. Im Süden des St. Lorenzo-Flusses hat ein Tornado in der Richtung von Westen nach Osten gewirbt. Ein Theil von Massachusetts ist verwüstet, etwa 90 Wohnhäuser sind zerstört. 6 Personen sind dabei um's Leben gekommen und 35 verwundet worden. Gegen 500 Personen sind ohne Obdach; der angerichtete Schaden wird auf 110,000 Dollars geschätzt.

**\* Zionsbrunn,** 26. Juli. Bei dem Ausfluge auf den 3600 Meter hohen Semklaun in den Detschaler Alpen stürzte der Lehrer Appel aus Sachsen mit dem Bergführer Peter Paul Girein aus Gurgl durch Einbruch überhängender Schneemassen in der Nähe des Gipfels sechshundert Meter tief hinab. Man nimmt an, daß beide todt sind. Die Leichen sind noch nicht gefunden.

**\* Warschau,** 26. Juli. Die Stadt Radziwillski (Gouvernement Konow) ist vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist beträchtlich; 800 Familien sind obdachlos.

### Telegramme.

**München,** 28. Juli. Die Equipage des Prinzregenten kollidirte gestern Abend mit einem Wagen der Nymphenburger Dampfrailwaybahn. Der Prinzregent wurde aus dem Wagen geschleudert, blieb jedoch vollständig unverletzt. Sein Adjutant wurde leicht verletzt.

**Wiesbaden,** 28. Juli. Regierungspräsident Wurm ist Nacht gestorben.

### Handels-Nachrichten.

**Telegraphische Börsenberichte.** Berlin, 28. Juli, 2 Uhr 30 Min. Nachm.

Börse: Fest.	Cours vom	26.7.	28.7.
3½ pCt. Ostpreussische Pfandbriefe	97,50	97,50	
3½ pCt. Westpreussische Pfandbriefe	97,90	97,90	
Desterreichische Goldrente	95,70	95,50	
4 pCt. Ungarische Goldrente	89,60	89,60	
Russische Banknoten	240,20	239,75	
Desterreichische Banknoten	176,20	176,70	
Deutsche Reichsanleihe	107,20	107,30	
4 pCt. preussische Consols	106,60	106,50	
6 pCt. Rumänier	101,90	102,—	
Marienburg-Mlawf. Stamm-Prioritäten	113,50	113,70	

Produkten-Börse.			
Cours vom	26.7.	28.7.	
Weizen Juli	217,50	230,—	
Sept.-Okt.	185,20	184,50	
Roggen flauer.			
Juli	170,—	167,50	
Sept.-Okt.	156,—	155,—	
Petroleum loco	23,—	23,—	
Rüböl Juli	60,90	60,90	
Septbr.-Okt.	55,60	55,50	
Spiritus 70er Juli-Aug.	36,80	36,60	

**Königsberg,** 28. Juli. (Von Portatius und Grothe, Getreides, Woll-, Wehl- und Spiritus-Commissions-Geschäft.) Spiritus pro 10,000 L% exel. Faß. Tendenz: Unverändert. Zufuhr: —, Uter. Loco contingentirt . . . . . 58,25 A Brief. Loco nicht contingentirt . . . . . 38,25 Juli nicht contingentirt . . . . . 37,25 " Gebd.

Königsberger Productenbörse.			
	25. Juli.	26. Juli.	Tendenz.
	R.-Mk.	R.-Mk.	
Weizen, hochb. 125 Pfd.	188,00	188,00	unverändert.
Roggen, 120 Pfd.	152,00	153,00	fest.
Gerste, 107,8 Pfd.	131,00	131,00	unverändert
Gafer, feiner	146,50	146,50	do.
Erbsen, weiße Koch-	140,00	140,00	do.
Rübsen	221,00	220,00	flau.

Danzig, den 26. Juli Weizen: loco unver., 50 Tonnen. Für hant und hellfarbig inl. —, hellbunt inl. —, A, hochbunt und glatt inl. —, A, Termin Sept. - Okt. 120 Pfd. zum Transit 141,50 A, Nov.-Dez. 126 Pfd. zum Transit 140,00 A. Roggen: Unver. inl. —, A, russischer od. polnischer 3. Trans. —, A, per Sept. - Okt. 120 Pfd. 3. Trans. 101,50 A, per Nov.-Dez. 120 Pfd. 3. Trans. 100 A. Gerste: Loco kleine inländisch — A. Gerste: Loco große inländisch — A. Rübsen: Loco 190-222 A.

**Spiritusmarkt.** Danzig, 26. Juli. Spiritus pro 10,000 Liter loco contingentirt 57 Br., pro Juli contingentirt — Ob., pro Oktober-Dezember contingentirt 51, Ob., pro November-Mai contingentirt 51,50 Ob., loco nicht contingentirt 37 Br., pro Juli nicht contingentirt — Ob., pro Oktober-Dezember nicht contingentirt 31,50 Ob., pro November-Mai nicht contingentirt 32 Ob.

Stettin, 26. Juli. Loco ohne Faß mit 50 A. Konsumfeuer 57,00, loco mit 70 A. Konsumfeuer 37,00 A, pro Juli 36,20, pro August-September 36,20.

### Zuckerbericht.

Magdeburg, 26. Juli. Kornzucker exkl. 92 pCt. Rendement 18,85. Kornzucker exkl. 88 pCt. Rendement —, Kornzucker exkl. 75 pCt. Rendement 15,40. Sehr fest. — Gemahlene Raffinade mit Faß 27,75. Melis I mit Faß 26,75. Sehr fest.

### Butter-Bericht

von Gust. Schulze & Sohn. Berlin (O.), 26. Juli. Vertrauten-Verkaufe 22.

In den ersten Tagen der vergangenen Woche war die Kauflust schwach, da allgemein die leghin schon gemelbeten flauen auswärtigen Berichte immer noch einen nachtheiligen Einfluß ausübten.

In den letzten Tagen erholte und befestigte sich die Stimmung, da die Zufuhren der weiter abgenommenen Produktion wegen noch geringer gewesen und kaum für den Bedarf ausreichten, weshalb Preise um 5 A. erhöht werden mußten.

Landbutter war ebenfalls mehr begehrt, namentlich Polnische, welche wegen des hohen Rubel-Courses theuer einsteht.

Der Markt schließt für alle Qualitäten recht fest.

**Amtliche Notirungen** der von der ständigen Deputation gewählten Notirungskommission. Wochen-Durchschnitts-Preise. — Diefige Verkauf-Preise nach Ullmce.

Hof- u. Genossenschafts-Butter la p. 50 Ko.		A.	90	93
IIa.	"	86	—	89
IIIa.	"	70	—	80
Abfallende				
Landbutter: Preussische	"	70	—	72
"	Rehrbrücker	70	—	72
"	Pommersche	70	—	72
"	Polnische	72	—	75
"	Bayerische Sem-	—	—	—
"	Bayerische Land-	—	—	—
"	Schlesische	72	—	75
"	Galizische	67	—	70
"	Margarine	40	—	70

Tendenz: In Folge kleiner Zufuhren befestigten sich die Preise für feinste Qualitäten.

### Elbinger Schiffsnachrichten.

Eingegangen: Am 28. Juli. Segler Lubbegina, Kaplt. Rünning, mit Raab von Leer.

**Mey's Stofftragen, Manschetten und Vorhemden** sind aus starkem, pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit einem leinenähnlichen Webstoff überzogen, was sie der Leinenwäsche im Aussehen täuschend ähnlich macht. Jeder Kragen kann bis zu einer Woche getragen werden, wird aber, wenn unbrauchbar geworden, einfach weggeworfen und trägt man daher immer nur neue Kragen z.

**Mey's Stofftragen** überrreffen aber die Leinentragen durch ihre Geschmeidigkeit, mit welcher sie sich, ohne den Hals zu drücken, um denselben legen und daher nie das unangenehme, lästige Kratzen und Reiben von zu viel oder zu wenig oder zu hart gebügelter Leinentragen herbeiführen. Ein weiterer Vorzug von Mey's Stofftragen ist deren leichtes Gewicht, was ein angenehmes Gefühl beim Tragen erzeugt. Die Knopflöcher sind so stark, daß deren Haltbarkeit bei richtiger Auswahl der Halsweite ganz außer Zweifel ist.

**Mey's Stoffwäsche** steht daher in Bezug auf vorzüglichen Schnitt und Sitz, elegantes und bequemes Passen und dabei außerordentliche Billigkeit unerreicht da. Sie kosten kaum mehr als das Waschlohn für leinene Wäsche. — Mit einem Duzend Herrentragen, das 60 Pfennige kostet, (Knabentragen schon von 55 Pfennigen an) kann man 10 bis 12 Wochen ausreichen. Für Knaben, welche ja bekanntlich nicht immer zart mit ihrer Wäsche umgehen, sind Mey's Stofftragen außerordentlich zu empfehlen, was jede Hausfrau nach Verbrauch von nur einem Duzend sofort einsehen wird.

Für alle Reisenden ist Mey's Stoffwäsche die bequemste, da erfahrungsgemäß leinene Wäsche auf Reisen meist sehr schlecht behandelt wird.

Weniger als ein Duzend von einer Form und Weise wird nicht abgegeben.

**Mey's Stoffwäsche** wird in fast jeder Stadt in mehreren Geschäften verkauft, die durch Plakate kenntlich sind; auch werden diese Verkaufsstellen von Zeit zu Zeit durch Inserate in dieser Zeitung bekannt gegeben; sollten dem Leser diese Verkaufsstellen unbekannt sein, so kann man Mey's Stoffwäsche durch das **Verband-Geschäft Mey & Oblich, Leipzig-Plagwitz**, beziehen, welches auch das interessante illust. Preisverzeichnis von Mey's Stoffwäsche gratis und portofrei auf Verlangen an Jedermann versendet, auch die Bezugsquelle an Orte angiebt.

### Gummi-waaren-Fabrik v. S. Renée. Paris.

Feinste Spezialitäten. Zollfr. Versandt durch: W. S. Wield, Frankfurt a. M. Spezial-Preisliste in verschlossenem Couvert ohne Firma gegen Einwendung von 20 Pfennig in Briefmarken.

### Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestattet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Berlin SW.; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vortheilen ein Ersparniß an Insertionskosten erreicht wird.

### FÜR TAUBE.

Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23-jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Ansuchern gratis zu übersenden. Adr.: J. H. NICHOLSON, Wien IX. Kolingasse 4.

# Neueste 1890er Reise-Filzhüte

für Damen und Kinder sind eingetroffen!

# Neueste Lady-Plaids

in hochmodernen aparten Farbestellungen von 3,50 an.

# Neueste Gesichtschleier, Reise-schleier,

Poudre de riz und Illusion, Gaze frou frou, Donna Maria.

Neueste Negligehäubchen in kleidsamen, modernen Facons, mit seid. Boden | mit seid. Silk-Boden 0,75. 1,30.

# Neueste Schwarze Tricot-Tailen, Couleurte Tricot-Tailen, Tricot-Blousen

in bester Färbung, mit langem Tailenschluß, neuesten Moirée-Nevers-Garnituren, reichster Verschmürung, Soutachirung, schon für 4,50.

Reintvollene Tricottailen schon für 2,50, Soutachirt schon von 3,10 an.

Th. Jacoby.

# Elbinger Standes-Amt.

Vom 28. Juli 1890.

**Geburten:** Fuhrhalter Wilhelm Krause 1 T. — Köpfer Otto Dautert 1 T. — Arbeiter Carl Hasenpusch 1 T. — Arbeiter August Ehling 1 T. — Schlosser Carl Anders 1 S. — Stadtbriefträger Wilhelm Nath 1 S.

**Eheschließungen:** Kaufm. Arthur Niklas-Elb. mit Martha Rube-Elb. — Böttcher Johann Kalweit-Elb. mit Anna Dorothea Stock-Fischhausen.

**Sterbefälle:** verehel. Müllermeister Marie Schnatenberg, geb. Wilms, 55 J. — Arbeiter Carl Frommefeld 1 1/2 J. — Landger.-Assistent August Naleszinski 1 1/2 J. — Köpfer Otto Dautert 1 20 St. — Eisenbrecher Friedrich Bethge 4 M. — Gerichts-Gefangenwärter Hugo Sachtleben 33 J. — Commerzienrath George Grunau 70 J.

(Statt besonderer Meldung.)

Gestern Abend 7 1/2 Uhr entschlief nach kurzem Leiden der Commerzienrath

# George Grunau,

was tiefbetriibt anzeigen Die Hinterbliebenen.

Elbing, den 28. Juli 1890. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 31. d. M., Morgens 8 1/2 Uhr, statt.

# Bürger-Relleuree.

Donnerstag, den 31. Juli d. J.:

# Nachmittags-Concert.

Anfang 5 Uhr. Der Vorstand.

# Weingrundforst.

Heute, Dienstag, den 20. d. Mts., findet das beliebte

# Kinder- und Gartensfest

statt. Alles Nähere wie bekannt. Anfang 5 Uhr Nachmittags. J. Witting.



# Zum Dominik nach Danzig.

Von Freitag, den 1. August, bis incl. Montag, den 4. August, auch Sonntag, den 3., fahren die Dampfer täglich.

Am Montag, den 4. August, fahren 2 Dampfer, der erste um 5 Uhr, der zweite um 7 Uhr Morgens.

Ad. von Riesen.

# Dankfagung!

Seit 6 Jahren litt meine Frau an Drüsen- und Anschwellung an der rechten Halsseite, was von verschiedenen Aerzten behandelt wurde durch Beizen mit Jod, Schneiden und durch mehrere Operationen. In dieser verhängnisvollen Lage wandte ich mich an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Volbeding in Düsseldorf. Nach kurzem Zeitraum hat er meine Frau von ihrem Leiden, woran sie 6 Jahre so sehr gelitten hatte, geheilt, weshalb ich in Betreff ähnlich Leidender Herrn Dr. Volbeding für seine Heilmethode öffentlich meinen Dank sage.

(gez.) Runge und Frau, Harburg, Wilstorferstr. 34.

# Der Eisenbahn-Fahrplan

Sommerausgabe 1890, welcher am 1. Juni in Kraft trat, ist zu haben (pro Exempl. 5 Pf., mit Postanschlüssen 10 Pf.) in der Exped. der Allpr. Ztg.

Dr. Spranger'sche Magentropfen helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Verschleimung, Magen säuren, Aufgetriebenheit, Schwindel, Kolik, Stropheln etc. Gegen Hämorrhoiden, Hartleibigkeit vorzüglich. Wirken schnell und schmerzlos offenen Leib, Appetit sofort wieder herstellend. Zu haben in allen Apotheken a Fl. 60 Pf.

# Placate:

"Eine möbl. Wohnung zu vermieten", "Hier ist ein möbl. Zimmer zu vermieten", "Hier ist eine Wohnung zu vermieten", "Dieser Laden nebst Wohnung ist zu vermieten", "Dieser Laden ist zu vermieten", "Hier sind Wohnungen zu vermieten", "Hier sind möbl. Zimmer zu vermieten", "Ein möbl. Zimmer zu vermieten", "Ausverkauf", "Großer Ausverkauf", "Großer Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts", sind vorrätzig in

H. Gaartz' Buchdruckerei.

# Atelier f. künstl. Zahnersatz etc.

Spezialität: Plombiren und Patentfedergebisse.

Sprechstunden von 9 bis 6.

# C. Klebbe,

Inn. Mühlendamm Nr. 20/21.

# Visitenkarten

in den verschiedensten Genres, einfach bis hochelegant, mit schrägem Goldschnitt, Eis-Carton, Karten mit Blumen etc.

100 Stück von 1 Mk. bis 3 Mk.

empfehlte bei schnellster und sorgfältigster Ausführung

# H. Gaartz,

Buch- und Kunstdruckerei.

# Kernfirsch- und Himbeersaft,

täglich frisch gepresst, empfiehlt

# R. Kowalewski,

„im Lachs“.

# Mannesschwäche

heilt gründlich und andauernd

# Prof. Med. Dr. Bisenz

Wien IX., Porzellangasse 31a.

Auch brieflich. Dasselbst ist zu haben das Werk: „Die männlichen Schwächezustände, deren Ursachen und Heilung.“

Preis 1 Mk. 20 Pf. in Briefm. incl. Frankatur.

# Kernfirschsaft,

täglich frisch gepresst, empfiehlt

# Bernh. Janzen.

# Bekanntmachung.

12,000 Mark

sind gegen sichere Hypothek zum 1. November cr. zu 4 1/2 % Zinsen zu begeben.

Die Gener.-Societäts-Deputation.

# Zurückgekehrt!

# Dr. Bleyer.

# Ein Wort an Alle,

welche Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch oder Russisch wirklich sprechen lernen wollen. **Gratis und franco** zu beziehen durch die Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

# Freisinnige Zeitung

begründet von Eugen Richter. Für die Monate August und September nehmen alle Post-Anstalten in Deutschland und in Oesterreich-Ungarn Abonnements an für

2 M. 40 Pf.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten gegen Einendung der Postquittung die noch im Juli erscheinenden Nummern, sowie den Anfang des gegenwärtig im Feuilleton zur Veröffentlichung gelangenden Romans „Das Gold von Ophir“ von E. J. Lysaght unentgeltlich.

Das hochinteressante Buch **Praktische Winke** für Frauen und Mädchen bietet sofortige Selbsthilfe bei allen discreten Unterleibsleiden, Blutstocungen etc. auch hartnäckigster Art. Streng discret zu beziehen durch d. Special-Arzt f. Chir. u. Geburtshilfe **Ferd. Helmsen, Berlin SW. 61.**

# Flotter Schnurrbart!



**Prof. Horvad's ungarisches Haar- u. Bart-Elxir,** vorzügliches Mittel zur Beförderung des Wachstums von Schnurr- u. Backenbart sowie Haupthaar. Dieses Elxir ist allen Haaroponaden und Balsams entschieden vorzuziehen. Preis per Flac. 1 Mark u. 2 Mark nebst Geb.-Anweis. Täglicher Versandt nach allen Weltgegenden per Nachnahme oder Einzahlung des Betrages (auch Briefmarken) allein echt durch die Parfümeriefabrik von **G. Seifert, DRESDEN-STRIESEN.**

Für mein Getreide- und Mehlgeschäft suche vom 1. resp. 15. August einen tüchtigen

# jungen Mann,

der mit der Buchführung und Correspondenz vertraut sein muß. Poln. Sprache nötig.

**M. Jsaaksohn,** Bischofswerder Westpr.

# Ein Material- u. Schaufgeschäft

mit großer Ausspannung, Umsatz jährlich 100,000 Mark, in einer Garnison- und Gymnasialstadt mit 10,000 Einwohnern, an der Eisenbahn, ist preiswerth mit 12,000 Mark Anzahlung zu kaufen. Offerten an

**Köhler, Leffen.**

# Faktor

gesucht, der mit Pferden umzugehen versteht, vom 1. August ab, für das Geschäft von **A. Danielowski.**

Suche für mein Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft zum 1. resp. 15. August

# einen tüchtigen Verkäufer,

der mit der Buchführung vertraut sein muß. Den Meldungen sind Gehaltsanprüche, Photographie und Zeugnisse beizufügen.

**J. B. Fürst,** Braunsberg Ostpr.

# Geschäfts-Verkauf!

Um vor der Ende September cr. stattfindenden Geschäftsübergabe die sehr bedeutenden Waaren-läger möglichst zu verkleinern, gebe ich von heute ab sämtliche Waaren zu und unter dem Kostenpreise ab.

# A. Teuchert Nachfolger,

Schmiedestraße 11. Papier-, Galanterie-, Leder-, Luxus-, Spielwaaren. Bazar für Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

# Große Auction von Musikalien.

Am Mittwoch, den 30. d. M., von Nachmittags 4 Uhr, werde ich kurze heilige Geiststraße Nr. 27 (Engl. Haus, im fl. Laden) circa 2000 Hefte theils neue und theils gebrauchte Musikalien beliebter Componisten (Klassische und Salonmusik), für Clavier zu 2 und 4 Händen, Cello und Flöte mit Clavierbegleitung etc. etc. versteigern. Die Musikalien eignen sich vorzüglich zu Geschenken oder zur Anlegung einer ganz billigen Privatbibliothek. Da sich solch eine Gelegenheit wohl nicht wieder findet, so lade ich das interessirende Publikum hiermit ergebenst ein. Die Versteigerung findet gegen gleich baare Bezahlung statt.

**Rosenthal, Auktionscommissarius,** Königsbergerstraße 20 A.

# Bekanntmachung.

# Marienburger Geld-Lotterie

Die Ziehung der staatlich hier genehmigten ist der großen Berliner Schloßfreiheit-Geldlotterie wegen auf den

8., 9. und 10. Oktober 1890

verlegt worden u. behalten die gekauften Loose ihre Gültigkeit. Der Vorrath ist nicht mehr bedeutend und verkaufe ich ganze Loose à 3 M. 50 Pf., halbe à 2 M. incl. Porto und Liste, 10 ganze 30 M., 10 halbe 18 M., Nachnahme etwas theurer. Es kommen zur Verloofung:

1 à 90,000 Mk. 12 à 1500 Mark,  
1 à 30,000 „ 50 à 600 „  
1 à 15,000 „ 100 à 300 „  
2 à 6000 Mark, 200 à 150 „  
5 à 3000 „ 1000 à 60 „  
1000 à 30 „  
1000 à 15 „

3372 Geldgew. über 375,000 Mk. haar, Bestellungen erbitte rechtzeitig. Die Versendungen geschehen genau nach der Reihe des Einganges. Hochachtend

**Richard Schröder, Bankgeschäft,** Berlin SW., Taubenstraße 20.

Gegründet 1875.

# Ein tüchtiger, verheiratheter Stellmacher,

gleichzeitig Hofmann, wenn möglich vertraut mit dem Dampfeschapparat, findet zu Martini cr. Stellung in **Bielawken bei Pselplin.**

Dom. Ebensee bei Lnianno sucht von sofort einen kräftigen, gebildeten

# jungen Mann

aus guter Familie zur Erlernung der Landwirthschaft ohne Pensionszahlung. Offerten nebst Lebenslauf erbeten.

In meinem Geschäfte findet ein junger, gewandter

# Materialist

per 1. oder 15. August cr. Stellung. **Fritz Lampert,** Riesenburg.

Zwei junge nüchterne Schlosser- u. Schmiedegesellen für Brunnen- und Pumpenarbeit sucht per sofort

**R. Pischalla,** Grandenz.

Gute Köchin, Stubens- und Hausmädchen empfiehlt **C. Michaelis,** Mauerstraße.

Suche per 1. September für mein Geschäft eine mit allen Putzarbeiten vertraute

# Directrice.

Gehalt nach Uebereinkommen. Stellung dauernd und angenehm. **Julius Moses,** Leffen.

Eine gut empfohlene Dame in mittleren Jahren wünscht von sogleich oder später Stellung als Repräsentantin oder Wirthschafterin, vorzugsweise in der Stadt, wenn die Stellung jedoch nicht zu schwer, auch auf dem Lande. Gesl. Offerten unter **W. W. 168** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

# Bock-Auction

zu Narkau bei Dirschau,

am Donnerstag, 11. Sept. c., Vormittags 11 Uhr,

über circa

# 70 Vollblutthiere des Rambouillet-Stammes.

Verzeichnisse vom 20. August cr. ab auf Wunsch.

**R. Heine.**

# Eine Parterrewohnung

aus 3 Stuben, Kabinet und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten **Töpferstraße Nr. 2.**

# Barometerstand.

Elbing, 28. Juli, Nachmitt. 3 Uhr.

Sehr trocken	29
Befständig	9
Schön Wetter	6
Veränderlich	3
Regen u. Wind	28
Biel Regen	9
Sturm	6
	3
	27

Wind: SSO. 20 Gr. Wärme.

Nach Stettin expedire **D. „Nordstern“** Mittwoch, den 30. Juli cr., früh, via Königsberg. **Elbinger Dampfschiffs-Reederei** **F. Schichau.**

# Beilage zur „Altpreußischen Zeitung.“

Nr. 174.

Elbing, den 29. Juli 1890.

Nr. 174.



Unter Allerhöchstem Protectorate  
Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II.

## S. Marienburger Geld-Lotterie.

Zur Verloofung gelangen  
**ausschließlich baare Geldgewinne,**  
sofort zahlbar  
in Berlin, Danzig, Breslau und Hamburg.

1 Gew. à	Mf. 90000
1	30000
1	15000
2	6000
5	3000

12 Gew. à 1500 =	Mf. 18000	1000 Gew. à 60 =	Mf. 60000		
50	600 =	30000	1000	30 =	30000
100	300 =	30000	1000	15 =	15000
200	150 =	30000			

Nur baare Geldgewinne!

Ziehung am 8. — 10. Oktober 1890.

Loose à 3 Mark

(auswärts 10 Pf. Porto)

sind durch die Expedition dieser Zeitung zu beziehen.

Alle Buchhandlungen nehmen Abonnements entgegen auf die

## Wiener Mode.

Jährl.: 24 Hefte, 48 color. Modebilder, 12 Schnitt-  
musterbogen.

Nr. 1,50

Schnitte nach Maß gratis.  
Vierteljährlich

Nr. 2,50.

### 5. Ziehung der 4. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 26. Juli 1890 Vormittags.  
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Barethebe beigefügt.  
(Obne Gewähr.)

470 630 68 728 954 62	1006 17 182 206 53	[5000]	577 609 73 748	
826 45 76 905 66	2033 36 53 69	[3000]	94 215 377 526 713 [1500]	834
923 33 3001 243 98 300 [5000]	93 454 58 592 663 66	797 845 914 81 94		
4281 366 585 603 762 950	5098 172 [3000]	294 326 68 478 [5000]	764	
819 959	6267 370 443 [1500]	46 [3000]	562 610 56 749 905	7065 412
57 516 23 66 [3000]	72 [5000]	691 850	8056 88 284 421 37 742	9035 107
39 265 381 507 845 99 913 89				
10091 346 [1500]	639 850	11059 [3000]	87 166 209 54 454 553 73	
611 [1500]	998 12019 94 255 302 608 22 26 55 97 952 74	[30000]	13017	
[1500]	28 [5000]	124 298 443 [5000]	574 638 766 [1500]	833 91 92 14141
247 434 53 559 [1500]	672 712 83 87 910 14 33	15060 182 99 214 370		
96 585	16057 199 258 302 644 59 96 754 68 919	17168 241 304 40		
69 645 849 94 938 77	15082 454 684 701 [3000]	815 42	19341 478 88	666 705 82 856
20039 211 943 424 30 50 73 89 522	[75000]	820 29	21131 52	
67 202 77 373 76 918	22043 200 26 91 510	17 [3000]	20 87 939 99	23072
275 93 96 339 430 92 521 94	689 769 88 826 86	24007 13 31 39 233		
456 596 641 83 709 87	864 88 91 919 72 [3000]	25055 96 121 46 378		
507 11 732 69 809 96 914 36 90	26034 98 135 200 21 [5000]	28 [3000]		
93 350 408 [30000]	512 775 76 93 802 37 [30000]	27 [3000]	27046 147 66	
272 442 86 534 99 657 886	28048 103 11 22 352 424 52 [1500]	58 89		
525 [3000]	76 609 41 73 703 8 24 52 814 43 920 88	29111 59 60 [3000]		
205 59 819 72 469 506 641 55 869 70 923 60				

30045 96 99 105 16 75	255 76 465 75 540 88	738 58 72 [5000]	854
74 [3000]	31375 90 409 502 28 782 [3000]	32031 68 206 [3000]	318 [1500]
405 520 27 56 615 776 863 950	33141 57 359 442 549 99 836 46 62 76		
34050 132 [3000]	370 404 6 65 73 679 743 82 820 30 [1500]	35005 225	
47 312 422 621 45 65 734 917 33 46 73	36091 127 249 [3000]	359 421	
61 75 564 720 21 92 912 86	37042 92 133 37 45 50 248 [5000]	64 378 403	
511 52 664	38251 326 621	39174 75 308 421 [3000]	511 755 60

40056 308 465 99 693	41076 120 415 69 548 76 602 [1500]	57 886	
42138 253 350 426 568 797 840 63 66 909 21	43163 217 54 323 31		
491 555 701 47 818 933	44308 22 559 618 23 89 759 60 [3000]	967	
45152 204 46 408 88 785 806 19 964	46089 226 60 337 412 621 92		
708 83 911	47007 [1500]	203 55 403 10 43 811 83 923 76	48029 268
326 71 [1500]	403 7 513 44 766 800 20 [5000]	926	49169 70 261 81 358
78 551 [5000]	60 [3000]	77 890	

50009 141 [5000]	73 239 319 64 462 620	51043 134 83 217 [3000]	47
326 536 [3000]	81 726 52061 275 530 51 [3000]	65 91 99 659 705	53012
41 429 529 67 607 768 899 958	54010 39 152 336 427 [3000]	34 502 71	
659 736 842	55012 81 121 36 325 95 435 566 809 45 951 74	56048	
67 92 200 400 518 66 628 733 857 983	57063 169 [1500]	268 76 86	
396 [3000]	656 751 808 39 40 925	58007 71 84 205 310 474 570 611 43	882 98 59295 431 554 638 80 93

60003 [3000]	99 216 327 90 400 547 815 46 [3000]	902 74	61053
352 77 439 86 506 630 771 800 7 34 39	62055 115 60 290 98 396 431		
43 62 884 89 734 57 97 808 40 55 935	63104 67 88 560 678 [1500]	928	
50 63 87	64013 32 41 108 23 40 347 78 56 509 666 848 58 65197 235		
51 359 62 584 607 713 57	66022 50 44 103 18 27 278 468 503 756 66		
902 34 58 90	67050 149 344 647	68147 248 460 72 530 661 992	650543
78 628 713 43 805 66			

70017 106 13 525 95 600 809 18 24 85	71083 103 44 406 32 82 535		
57 663 841	72004 347 86 502 15 29 670 73 76 814 42 [5000]	59 92 912	
67	73155 [3000]	201 12 303 15 62 92 450 [1500]	572 709 34 802 25 28
76	74018 75 190 253 357 553 644 708 806 95 98	75007 [1500]	172 96
251 63 87 503 19 34 658 749 [3000]	86 951 60	76007 49 107 202 88 546	
67 647 62 747 928	77036 [1500]	198 297 336 550 934 37	78017 63
144 86 263 328 458 94 514 679 [1500]	915 36	79057 366 60 463 80	
584 643 789 815 932 52 54 58 89			

80253 311 43 516 99 659 758 [3000]	77 867 905 49 56 73	81045 162	
289 [5000]	403 548 636 47 705 847 52	82069 219 [1500]	331 93 423
652 707 887 908	83040 114 69 292 [3000]	363 429 524 [5000]	73 622
86 738	84125 74 450 64 545 94 683 705 962 [5000]	85171 [3000]	90
359 78 449 507 55 675 78 773 79	86063 117 92 259 93 326 454 61		
564 670 849 909 [3000]	87127 87 370 510 737	814 15 38 52	88113
[3000]	67 90 200 10 437 88 [3000]	508 70 88 99 860 936	89125 97 364
75 504 55 974 75			

90130 34 41 69 264 348 69 88 464 859 968	91036 111 [3000]	89
--	------------------	----

353 402 23 [3000]	528 668 889 926 38	92029 95 137 204 436 76 600 11	
732 [3000]	820 912	93129 43 251 69 339 74 519 40 64 685 95 707 45	
[3000]	801 36 60 927	94260 305 26 74 597 [3000]	622 87 705 84
95054 224 456 77 528 733 804 95	96007 230 445 49 538 [3000]	615 92	
95 752 948 64	97011 62 139 68 [30000]	226 380 549 954 68 87	
98020 73 254 308 402 551 73 714 891	99016 173 318 458 522 [1500]		
74 647 95 873 [3000]			

100097 239 306 81 470 574 701 89 846 63 963	101273 334 [3000]			
42 [5000]	47 77 875	102047 58 72 265 374 502 637 735	103054 109	
251 90 319 418 70 919 23 [5000]	29	104052 186 91 537 641 709 20 884		
941	105018 59 167 305 18 31 61 442 610 22 812 [3000]	64	106336 434	
[5000]	47 57 543 54 [3000]	605 21 710	107034 [3000]	92 208 55 369 535
58 80 98 680 768 850	108017 145 388 444 99 657 711 898 908	109036		
187 280 392 470 80 501 5 23 39 660 76 855 [1500]	90 921 91			

110054 200 10 [1500]	48 327 48 596 605 833 [3000]	72 85 910 26		
111116 41 49 74 [3000]	287 348 545 [5000]	638 49 742 96	112005 157	
261 411 34 [5000]	713 37 50 52 69 879 982	113389 484 564 676 98 732		
92	114009 13 304 703 6 79 [3000]	916 50	115043 65 [5000]	134 252
527 95 705 31 49 834	116037 155 267 481 597 99 691 714 47 98 970			
[3000]	117139 229 31 62 336 412 69 863 932 [1500]	118017 34 357 627		
36 86 637 701 956	119015 118 29 80 424 74 547 620 74 728 68 92			
93 884 87				

120051 204 59 302 75 97 444 637 937 74	121119 41 212 486 670		
717 72 [3000]	846 98	122095 130 78 204 49 79 386 531 493 502	
123032 234 440 500 646 711 953 [3000]	124013 158 225 613 51 69 94		
554 62 658 722 51 54 [5000]	887	125049 259 352 985 605 723 [3000]	
69 70 86 875 89	126089 130 222 545	127162 251 54 592 608 774	
854 83 979	128129 99 230 314 712 830	129085 132 217 56 333 [1500]	
76 96 448 747 992			

130030 39 155 208 68 85 321 534 631 70 823 [5000]	77 905 131131		
400 796 816	132012 207 36 93 761 920 65	133106 87 391 493 502	
754 830 53 [5000]	134153 77 288 542 [3000]	537 737 918	135094 127 206 25 64
401 555 703 93 925	136077 110 397 448 91 95 509 754 971 99	137051	
62 77 145 89 230 401 61 697 [5000]	948 60	138011 [1500]	31 35 68 94
241 495 526 665 67 87 742 841	139026 318 413 33 [3000]	66 95 56 84 709	
[3000]	62		

140004 303 501 801 50	141001 93 826 539 715 815 23 24 31 56		
82 960 68	142256 88 356 [3000]	81 572 620 51 68 779 829 913 52	143028
[1500]	107 246 56 [3000]	308 83 401 [3000]	535 600 14 55 708 817
144003 61 67 132 60 331 73 74 81 403 620 46 97 823 981 [3000]	145005		
173 230 [3000]	92 424 31 661 86 744 913 54 58 67 71	146073 82 328	
524 46 84 705 803 93 [1500]	147004 131 249 54 402 [1500]	28 68 99	
511 43 636 968	148001 80 81 266 412 51	149211 54 [1500]	314 428 66
680 737 97 98 897 916 56			

150017 305 454 573 99 664 731 50 58 957	151283 411 57 72 640		
720 34 85 829 [1500]	910	152015 136 382 87 405 29 [3000]	91 519 34
[3000]	46 633 704 54 808 952 71	153102 28 61 408 17 44 69 584 [3000]	
699 773 822 30 69	154024 67 311 98 423 [1500]	525 75 644 809 45 56	
966 965	155289 325 484 528 48 87 876 964 91	156022 160 223 74	
301 [1500]	17 44 54 441 512 13 20 803 14 72 921 41 52	157027 101 27	
240 73 621 32 823 [3000]	920	158202 344 94 436 523 738 898	159145
68 246 64 330 78 83 84 425 636 804 16 [1500]	28 919		

160052 149 526 44 895 56 996	161019 [3000]	151 258 656 812 85		
87 [5000]	931	162054 88 135 275 351 [3000]	454 612 49 [1500]	944
163094 306 29 [3000]	37 44 511 687 712 837	164013 [3000]	137 [1500]	
251 350 436 593 631 73 761 821 87	165074 92 374 [1500]	436 524 35		
[5000]	751 949 57	166068 117 311 419 91 610 900	167024 312 16 77	
1445 541 616 43 706 77 95 [3000]	933 39 69	168032 238 88 570 98 614		
[1500]	47 848 900 30 31 [3000]	78	169206 347 82 650 752 316 43	

170000 234 40 42 81 82 542 799 907 90	171258 347 422 66 568		
76 82 776 [3000]	915 21 55	172041 101 384 549 69 83 98 600 44 98 866	
91 950	173007 31 69 93 144 63 202 57 342 657 72 751 897	174022	
81 191 [5000]	242 85 301 73 [1500]	468 91 93 559 633 734 804 93	175326

**5. Ziehung der 4. Klasse 182. Königl. Preuss. Lotterie.**

Ziehung vom 26. Juli 1890, Nachmittags.  
Aus die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Parentese beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

227 30 379 558 641 724 [5000] 51 [15000] 823 66 906 31 1007 77 117  
[15000] 64 304 707 [15000] 897 986 2092 125 259 69 562 63 68 611 745  
77 867 85 945 3233 [3000] 65 91 305 14 [5000] 25 49 [3000] 788 808  
[5000] 923 92 4052 [3000] 226 80 340 499 [5000] 537 83 93 634 745 78  
5127 32 56 207 388 570 [15000] 99 757 65 844 49 999 6083 130 71 93  
377 81 95 514 695 798 803 24 928 7013 50 69 185 325 79 83 407 933  
9072 106 30 98 222 596 647 915 9057 143 77 522 72 75 [15000] 605 39  
40 55 75 91 846 72 921 88  
10036 [5000] 171 280 428 537 623 78 766 69 74 936 11131 316 82  
90 99 482 649 94 710 22 850 55 965 [15000] 12360 87 454 551 86 91  
914 13001 25 50 95 184 229 56 86 318 19 28 64 479 622 57 85 737 47  
52 805 52 933 14305 442 62 75 735 808 80 81 979 15013 31 36 44  
[3000] 63 126 98 79 237 86 336 43 649 16066 366 467 70 619 47 60  
638 [3000] 63 713 44 83 17036 55 106 12 45 274 402 32 512 15 95  
600 17 36 770 853 61 64 85 912 76 15110 [5000] 28 279 [5000] 355  
612 62 580 91 [15000] 999 19053 102 454 83 92 801 71 89  
20016 29 172 86 544 70 727 21068 111 443 43 527 805 90 22139  
210 751 63 818 908 85 23189 220 472 500 47 79 809 70 24037 104  
417 431 [3000] 571 724 39 64 85 913 49 25114 57 224 406 557 655  
[3000] 56 884 918 26001 [3000] 52 97 154 75 250 96 300 65 410 11 56  
520 740 46 70 27053 182 278 306 688 [3000] 99 13000] 902 36 52 96  
23314 98 405 34 574 91 663 959 20211 77 80 402 11 774 866 939 65  
30286 [5000] 346 445 510 775 31033 149 [15000] 94 295 601 5 795  
904 32053 167 284 306 601 631 902 33106 27 59 406 75 730 54 60  
856 78 34070 235 89 305 [15000] 61 514 33 727 859 35000 45 54 92  
154 91 543 75 688 904 36107 265 334 431 501 47 604 75 768 868  
37004 268 425 [3000] 52 601 718 868 950 80 38049 183 315 457 65  
625 98 791 810 936 45 39316 411 540 794 821 [5000] 36 40 901 29  
40269 87 92 395 530 [15000] 94 998 41039 97 317 496 502 43 46 94  
695 750 806 940 45 42337 67 494 590 677 781 [15000] 43076 231 385  
[15000] 529 631 735 800 48 950 44029 315 408 535 [3000] 852 [15000] 68  
901 45 71 45268 317 483 531 55 72 762 931 [3000] 61 456067 69 78  
223 80 497 552 71 730 64 88 859 47081 259 336 837 48192 228 71  
385 412 [15000] 55 667 629 [5000] 824 56 61 49228 31 55 71 19 [3000]  
841 52 940  
50050 57 93 293 452 65 632 794 948 [3000] 64 51052 125 [10000]  
217 308 15 16 424 99 504 30 51 680 729 84 894 952 69 52067 100 210  
[5000] 32 343 636 [15000] 761 828 54 53276 [3000] 308 56 77 423 48 571  
608 83 747 806 21 948 54014 63 253 62 451 581 89 699 780 826 957  
55106 221 369 509 40 52 61 746 827 48 56012 50 57 157 375 503 956  
57197 312 406 515 16 94 700 58012 222 [5000] 338 44 90 488 574 75  
96 694 711 850 57 91 972 91 59031 130 37 308 750 809 14 50 979  
60073 105 49 336 459 521 25 [3000] 698 753 [15000] 92 816 963 [5000]  
98 61026 260 394 510 55 611 58 86 851 62037 59 331 [15000] 63 81  
451 595 610 90 810 42 54 91 946 63024 59 126 39 53 209 27 60 31  
[3000] 50 366 979 64010 21 29 74 213 50 362 402 54 [15000] 557 [5000]  
847 78 65018 149 209 304 21 35 36 702 911 77 66048 92 197 217  
114 [15000] 334 77 579 809 67078 133 68 368 523 51 83 [3000] 674 [5000]  
83 766 885 65038 63 75 159 63 [5000] 372 581 634 79 87 [5000] 705 32  
825 91 968 69072 157 250 81 443 502 88 893  
70298 308 17 498 593 672 736 48 833 76 93 71238 347 [3000] 500  
876 950 72005 72 86 113 261 [5000] 91 527 86 [5000] 652 781 868 73156  
61 76 310 66 543 87 619 51 64 90 318 52 74025 27 207 619 [3000] 732  
332 966 75119 211 61 92 317 43 596 608 756 82 915 93 76034 120 53  
201 95 30 300 44 425 70 573 80 657 778 886 973 77022 135 44 59 501  
78 604 80 852 929 78051 166 68 281 394 [15000] 702 39 809 21 79091  
98 174 [10000] 95 328 33 445 647 752 77 918 45 59 98  
80123 33 283 331 96 443 49 548 696 898 923 33 91108 51 303  
[5000] 63 65 72 93 625 706 819 55 65 [3000] 50 933 34 92119 436 741  
77 829 36 51 83048 176 257 488 863 34267 341 469 609 56 77 888  
55044 [3000] 138 65 73 232 300 518 47 601 16 86 708 820 87 86089  
146 371 74 [3000] 473 85 614 [5000] 28 729 95 87066 113 240 [10000]  
49 67 341 422 688 725 88178 [3000] 475 90 559 751 871 922 91 99062  
189 232 343 458 574 664 742 66 76 81 21 913 63 83  
90140 42 206 373 79 85 [5000] 415 74 96 584 730 58 73 848 979  
91066 83 149 228 74 [3000] 330 71 79 400 64 558 683 873 931 96 92082  
96 99 217 32 71 403 62 605 13 66 95 [15000] 738 [600000] 876 938 52

93051 [15000] 116 30 393 504 30 50 623 734 865 991 94018 [5000] 415  
63 543 46 611 30 73 99 807 10 65 964 95071 606 56 63 92 96 798 886  
[15000] 903 96068 [15000] 266 339 579 602 797 97028 [15000] 166 76 89  
208 54 59 336 [3000] 85 480 705 49 93 97 880 95 98198 395 99 [3000]  
420 31 516 75 645 94 739 99095 96 111 12 [3000] 229 41 97 409 19 62  
508 35 612 14 [3000] 768 832 72 959  
100099 169 [3000] 90 474 647 798 820 24 70 82 101252 53 564 762  
934 71 77 102052 253 666 74 82 732 70 808 31 34 103007 70 234 81 464  
80 621 54 68 92 779 953 104257 319 28 457 71 605 46 59 637 67 805  
52 952 105000 7 12 17 48 126 96 251 303 88 445 888 935 78 106030  
82 116 276 831 63 920 107044 106 19 245 333 63 550 72 857 943 96  
108016 266 368 [5000] 511 708 9 40 64 913 109054 [15000] 73 370 87  
575 742 811 97 981  
110001 396 506 33 633 701 2 111110 11 78 88 324 406 80 599  
687 866 91 945 68 112033 136 91 246 99 315 41 494 523 43 55 755 87  
814 95 933 112033 311 401 58 502 18 57 97 [3000] 641 42 44 90 91  
[15000] 730 51 58 114016 131 312 81 307 72 416 502 33 714 [15000] 90  
977 115117 52 88 297 350 53 469 93 518 25 798 859 902 12 116260  
80 82 843 57 74 462 71 97 818 78 949 [3000] 117423 74 512 62 677  
762 893 928 118132 231 324 490 [3000] 535 65 832 119012 114 20  
92 281 95 533 687 802 909 53 55  
120135 69 224 47 334 588 [5000] 712 37 805 56 61 62 121034  
[3000] 43 50 406 16 33 525 64 66 697 714 58 904 122120 43 416 506  
66 617 56 60 68 69 728 33 860 [5000] 75 960 123060 102 6 15 [5000] 257  
[5000] 362 64 425 618 757 905 50 124324 449 89 601 57 737 76 924  
125110 51 58 224 370 93 457 [5000] 661 721 816 [3000] 932 85  
126330 653 72 82 700 19 23 848 994 127123 27 72 265 568 633 712  
95 831 52 949 128146 410 590 755 805 129052 189 229 436 85 558  
648 735 [3000] 825 916 98  
130021 76 93 146 236 323 70 530 95 704 65 819 88 920 131051  
66 223 [5000] 715 132016 50 [3000] 665 743 94 882 949 133054 119  
79 81 83 269 [30000] 382 676 94 731 916 52 134016 85 173 343 429  
86 546 640 787 839 135015 46 241 391 419 77 546 754 840 53 136042  
61 114 288 388 462 538 48 93 907 14 137154 [5000] 285 325 29 425 544  
615 18 75 853 983 138521 72 311 658 822 [3000] 911 77 139058 91  
260 331 407 735 97 988  
140042 110 273 413 14 19 49 [5000] 530 64 625 864 141124 79 220  
388 414 566 94 654 64 798 800 142266 304 410 [5000] 530 97 621 63  
812 948 143033 219 78 330 598 666 806 13 144013 641 668 910 82  
145034 50 94 245 382 [5000] 506 18 687 901 90 146109 92 203 12 27  
52 458 503 [3000] 78 605 730 979 147040 78 304 7 422 54 617 76 748  
956 148078 93 94 262 [15000] 315 478 723 85 149067 84 130 255 80  
89 372 442 82 736 73 841 902 21  
150002 104 227 392 458 725 856 151020 111 55 [15000] 642 87  
792 [5000] 843 78 939 [5000] 79 152013 [5000] 52 236 39 43 47 362 466  
634 3 711 846 943 153261 445 823 38 154102 48 73 84 94 419 693  
98 155034 142 50 75 655 64 76 731 74 88 93 918 24 30 156170 378  
516 22 624 792 846 920 157024 48 178 465 530 98 616 81 706 24 898  
923 158042 88 124 227 83 90 99 364 454 536 758 159008 72 134  
204 421 632 76 90 711 29 97 815 19 59 979  
160070 79 136 326 [3000] 85 739 94 161080 136 314 78 79 543 621  
751 823 935 62 78 162252 392 730 872 94 925 79 163022 140 88 92  
336 453 513 26 697 785 873 82 164039 102 302 34 636 56 736 93 908  
60 84 165077 252 73 316 20 57 69 782 828 44 72 166131 627 702  
4 9 33 57 84 167009 76 251 76 92 334 412 626 67 736 821 991 168029  
101 58 91 238 42 44 82 429 677 700 64 91 825 169086 352 [3000] 445 74  
528 785 926  
170029 83 123 [3000] 90 203 [3000] 428 546 652 74 [3000] 732 [3000]  
818 929 62 69 93 171154 250 65 369 542 647 63 714 830 172301  
405 611 53 63 67 667 173013 389 555 892 916 174101 18 235 72 469  
563 604 110 800 14 929 51 175051 101 38 263 69 391 468 [5000]  
176128 437 562 667 76 713 815 21 177035 37 59 188 218 314 405 507  
52 603 44 51 800 9 984 178037 48 124 326 [3000] 72 452 538 55 690  
739 931 179025 122 320 71 [3000] 416 544 708 60 74 847  
180252 314 410 84 672 96 881 941 46 181015 49 163 [15000] 237  
73 395 460 688 96 757 [15000] 81 86 829 48 70 961 182079 92 [5000] 94  
150 257 857 487 725 30 39 852 958 183081 183 371 495 693 704 91  
[5000] 809 34 45 [3000] 75 993 184041 118 77 85 336 512 73 674 716 862 82  
185001 24 176 [3000] 364 413 44 50 60 542 617 743 68 [3000] 78 810  
[15000] 61 921 49 93 186215 319 [15000] 30 64 582 600 807 187180  
313 16 404 [15000] 538 41 666 75 759 860 951 188235 535 802 89  
189004 31 111 50 69 216 23 351 [3000] 57 512 770

## Die reichhaltigste aller Moden-Zeitung



ist die **Illustrirte Frauen-Zeitung**

Dieselbe bringt in jährlich 24 Doppelheften 24 Moden- und Unterhaltungs-Nummern mit Beiblättern, in reizvollen farbigen Umschlägen. Die Moden-Nummern sind der „Modenwelt“ gleich, welche mit ihrem Inhalte von jährlich über 2000 Abbildungen sammt Text weitaus mehr biegebare als andere Modenblätter. Jährlich 14 Beilagen geben an Schnittmustern zur Selbstanfertigung der Garderobe für Damen und Kinder wie der Leibwäsche überhaupt genügend für den ausgebehrtesten Bedarf. — Der Unterhaltungsheil bringt außer Novellen, einem vielseitigen Feuilleton und Briefen über das gesellschaftliche Leben in den Großstädten und Bädern regelmäßige Mittheilungen aus der Frauenwelt, Kunstgewerbliches, „Für's Haus“, Gärtnerei und Briefmappe, sojant viele künstlerisch ausgeführte Illustrationen und an Moden u. Handarbeiten Folgendes: jährlich über 75 Artikel mit über 300 Abbildungen, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Musterblätter für künstlerische Handarbeiten und 8 Extrablätter mit vielen Illustrationen, so daß die Zahl der letzteren an 300 jährlich hinanreicht. Kein anderes illustriertes Blatt überhaupt, innerhalb oder außerhalb Deutschlands, kann nur entfernt diese Zahl aufweisen; dabei beträgt der vierteljährliche Abonnementspreis nur 2 M. 50 Pf. Einzelne Hefte kosten 50 Pf. resp. 30 Kr. — Die „Große Ausgabe mit allen Kupfern“ bringt außerdem jährlich noch 3 große farbige Modenbilder, also jährlich 64 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. (in Oesterreich-Ungarn nach Cours).

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probenummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W. Potsdamer Straße 38, Wien I, Dperngasse 3.

## Börsenbericht

### der Berliner Wechselbank Herm. Friedländer & Sommerfeld

Berlin NW., Unter den Linden.

Berlin, 26. Juli 1890.

Bei Beginn des heutigen Geschäfts wurde in auffallender Weise die Nachricht verbreitet, Geh. Rath Baare habe erklärt, er werde seinen Arbeiterstand wegen Mangels an Beschäftigung reduciren müssen, und die Montanwerthe nahmen darauf hin eine matte Haltung an. Sehr bald aber wurde die Tendenz dieses Gebietes, mit Ausnahme von Bochumer Gußstahlfacten, eine festere, namentlich Kohlenactien zogen wieder an und gaben den Anstoß zu einer allgemeinen, wenn auch nur mäßigen, Vorwärtsbewegung. Zu lebhafteren Umsätzen kam es auf dem Eisenbahnmärkte. Banfactien und Rentenpapiere waren bei wenig veränderten Coursen in mäßigem Verkehr.

Credit-Actien . . .	167,50	Barthau-Wien . . .	230,75	Deutsche 4 pCtige Reichs-Anleihe . . .	107,20
Disconto-Comm. . .	220,50	Russ. Südwest . . .	83,15	do. 3 1/2 pCt. . . . .	100,10
Darmstädter . . .	156,75	Mittelmeer . . . . .	114,25	Preuss. 4 pCt. Conf. . . .	106,60
Deutsche Bank . . .	167,25	Meridional = Gijb. . . .	140,75	do. 3 1/2 " . . . . .	100,—
Dresdener Bank . . .	155,15	1884er Russen . . . . .	—,—	Ostpr. 3 1/2 pCt. Pfdb. . .	97,50
Handels-Antihselle . .	164,75	Russ. 80er Anleihe . . . .	97,—	Pomm. " " . . . . .	99,70
Mittelstands f. D. . .	133,50	do. 1889er Conf. . . . .	97,85	Westpr. " " . . . . .	97,90
Internat. Bank . . . .	116,—	do. Orient-Anleihe . . . .	74,90	Berl. Vochbr.-Act. . . . .	83,—
Mainz-Ludwigsh. . . .	118,85	Russische Noten . . . . .	240,—	Hilfsbein Weißbier-Brauerei-Actien . . . . .	98,25
Marienburg . . . . .	64,15	Ung. Golddr. 4 pCt. . . . .	89,60	Königstadt-Br.-Act. . . . .	149,80
Ostpreußen . . . . .	106,60	Ital. 5 pCt. Rente . . . . .	94,60	Pfefferberg-Br.-A. . . . .	131,50
Südb.-Büchen . . . . .	169,—	Egypt. 4 pCt. Anl. . . . .	97,35	Spandauerberg-Br. . . . .	162,—
Franzosen . . . . .	104,60	Mexicaner . . . . .	—,—	Braunschw. Kohlen-St.-Prioritäten . . . . .	91,50
Lombarden . . . . .	60,25	Laurahütte . . . . .	145,85	Germania-Vorz.-A. . . . .	107,50
Elbthalbahn . . . . .	101,80	Dortmunder Union . . . . .	92,—	Gr. Berl. Pferdb.-A. . . . .	260,—
Galzler . . . . .	89,10	Bochumer Gußstahl-Gesellenkirchen . . . . .	163,50	Grusonwerke = Act. . . . .	141,—
Buchtehbrader . . . .	202,90	Hibernia-Actien . . . . .	169,75	Schwarzloppf-Maschinen-Actien . . . . .	211,75
Gotthardbahn . . . . .	164,35	Türk. Tabak . . . . .	137,25	Vict.-Speicher Act. . . . .	66,—
Duxer . . . . .	231,75	Norrd. Lloyd . . . . .	152,60		
Prince Henri . . . . .	59,35	Dynamite Truist . . . . .	155,25		
Schweiz. Nordost . . . .	142,75				

Ein zweiter, jüngerer  
**Böttcher**  
wird bei einem monatlichen Gehalt von  
60 M. von sofort gesucht.  
**Hammermüller Brauerei,  
Hammermühle bei Marienwerder.**

## Maschinist.

Suche per sofort einen tüchtigen,  
zuverlässigen **Maschinisten**, welcher  
mit der Ziegelei-Preße vertraut sein  
muß. Gehalt nach Uebereinkommen.  
Zieglermeister **W. Kunath,  
Ostromecko.**

Für mein **Kurz- und Woll-**  
**waren-Geschäft** suche per 1. August  
eine **gewandte  
Verkäuferin**,  
der polnischen Sprache mächtig.  
**Hermann Lichtenfeld,  
Thorn.**